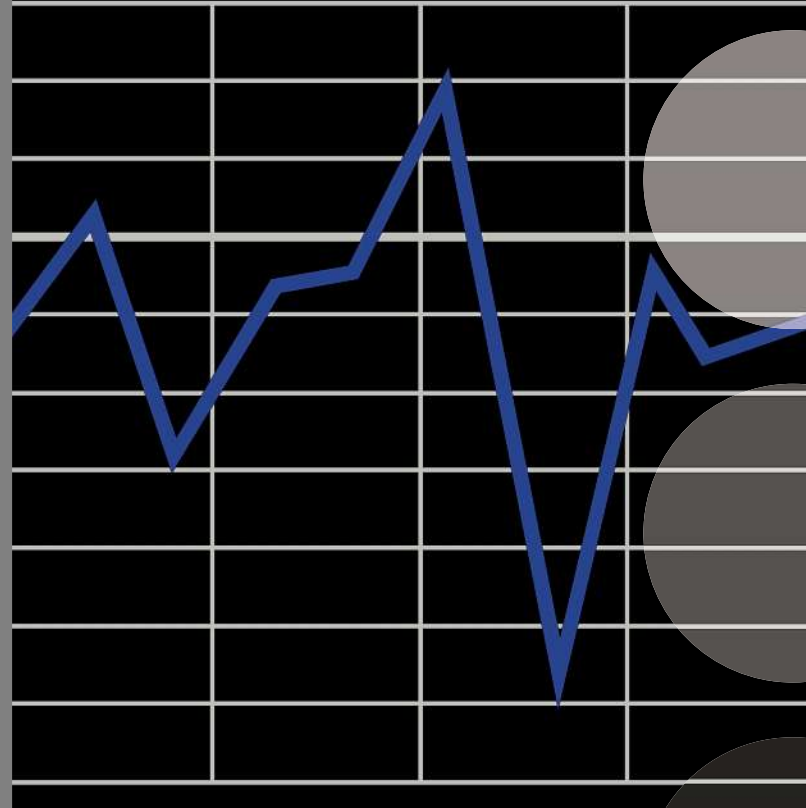


Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Mittelstraße 51
10117 Berlin
Telefon 030 288763-800
Fax 030 288763-808



**DGUV-Statistiken
für die Praxis 2009**

DGUV–Statistiken für die Praxis 2009

Aktuelle Zahlen und Zeitreihen
aus der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Inhaltsverzeichnis

Zum Inhalt der Übersichten 6

Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter

Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter 11

Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung..... 12

Unternehmen nach Betriebsgrößen 14

Vollarbeiter/Schüler nach Bereich und BG-Gruppe..... 16

Meldepflichtige Unfälle

Arbeits- und Wegeunfälle 18

Schul- und Schulwegunfälle..... 19

Arbeits- und Wegeunfallraten 20

Schul- und Schulwegunfallraten 21

Arbeitsunfälle nach Bereich und BG-Gruppe..... 22

Schulunfälle nach Bundesländern 24

Wegeunfälle nach Bereich und BG-Gruppe 25

Schulwegunfälle nach Bundesländern 27

Neue Unfallrenten

Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten 30

Neue Schul- und Schulwegunfallrenten 31

Raten der neuen Arbeits- und Wegeunfallrenten..... 32

Raten der neuen Schul- und Schulwegunfallrenten 33

Neue Arbeitsunfallrenten nach Bereich und BG-Gruppe 34

Neue Schulunfallrenten nach Bundesländern..... 35

Neue Wegeunfallrenten nach Bereich und BG-Gruppe..... 37

Neue Schulwegunfallrenten nach Bundesländern 38

Tödliche Unfälle

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle 40

Tödliche Schul- und Schulwegunfälle..... 41

Tödliche Arbeitsunfälle nach Bereich und BG-Gruppe 43

Tödliche Wegeunfälle nach Bereich und BG-Gruppe 44

Tödliche Schülerunfälle nach Bundesländern..... 45

Berufskrankheiten

Berufskrankheiten gemäß Anlage 1 zur BKV 48

Berufskrankheiten gem. Anlage zur BKVO der ehem. DDR. 52

Entschiedene Fälle..... 54

Gesamtherstellung:

Bonifatius GmbH, Druck · Buch · Verlag, Paderborn

ClimatePartner  | Zertifikatsnummer: 260-53323-0910-1276

Berufskrankheiten im Überblick	56
Berufskrankheiten nach BK-Recht der ehemaligen DDR	58
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Art der Berufskrankheit	60
Anerkannte Berufskrankheiten nach Art der Berufskrankheit ..	62
Neue Berufskrankheitenrenten nach Art der Berufskrankheit .	64
Todesfälle infolge BK nach Art der Berufskrankheit	66
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Bereich und BG-Gruppe	68
Anerkannte Berufskrankheiten nach Bereich und BG-Gruppe	69
Neue Berufskrankheitenrenten nach Bereich und BG-Gruppe	70
Berufskrankheiten im langjährigen Verlauf	71

Rentenbestand	74
----------------------------	----

Beitrag

Der Beitragsberechnung der gewerblichen Wirtschaft zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme ...	76
Von den Unternehmern der gewerblichen Wirtschaft aufzubringendes Umlagesoll (Beitragsvolumen)	77
Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfall- versicherungsverbände	78

Aufwendungen

Entschädigungsleistungen	79
Heilbehandlung	80
Renten	81
Prävention	83

Prävention

Personal der technischen Aufsichtsdienste	85
Ausgewählte Aktivitäten der technischen Aufsichtsdienste ...	86
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	88
Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	89
Schulungsarbeit des UV-Trägers in der Schüler-Unfall- versicherung	90
Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Ersthelfer	91

Abbildungen

Abb. 1: Geleistete Arbeitsstunden	13
Abb. 2: Vollarbeiter/Schüler	13
Abb. 3: Unternehmen	15
Abb. 4: Vollarbeiter nach Betriebsgrößen	15
Abb. 5: Meldepflichtige Arbeitsunfälle im Betrieb nach Betriebsgröße je 1.000 Vollarbeiter	17
Abb. 6: Meldepflichtige Arbeits- und Schulunfälle je 1.000 Vollarbeiter bzw. Schüler	28
Abb. 7: Meldepflichtige Wege- und Schulwegunfälle je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse bzw. Schüler	28
Abb. 8: Neue Arbeitsunfall- und Schulunfallrenten je 1.000 Vollarbeiter bzw. Schüler	29
Abb. 9: Neue Wegeunfall- und Schulwegunfallrenten je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse bzw. Schüler	29
Abb. 10: Tödliche Arbeits-, Wege- und Schülerunfälle	46
Abb. 11: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	72
Abb. 12: Anerkannte Berufskrankheiten	72
Abb. 13: Neue Berufskrankheitenrenten	73
Abb. 14: Rentenbestand	75
Abb. 15: Entwicklung des Rentenbestandes	75
Abb. 16: Steuerungskosten für Prävention	84
Abb. 17: Aufwendungen für Entschädigungsleistungen	84
Abb. 18: Beratungen	87
Abb. 19: Beanstandungen	87

Zum Inhalt der Übersichten

Auswahl und Darstellung

Seit 1969 erscheint das vorliegende Taschenbuch jährlich (bis 1991 unter dem Titel „Arbeitsunfallstatistik für die Praxis“ und darauf folgend bis 2006 unter der Überschrift „BG-Statistiken für die Praxis“) mit einer Auswahl der wichtigsten Zahlen aus den Statistiken der gewerblichen Berufsgenossenschaften; diese sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in der gewerblichen Wirtschaft und damit für drei Viertel der gesetzlich gegen Arbeitsunfall Versicherten zuständig. Infolge der Fusion zur Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) vom 1. Juni 2007, siehe unten, werden ab dem Berichtsjahr 2007 die Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand gemeinsam unter dem Titel „DGUV-Statistiken für die Praxis“ veröffentlicht.

Das Taschenbuch enthält ausgewählte Angaben zum Versicherungsumfang, und zwar zu Unternehmen, Arbeitsstunden und Vollarbeitern in der Allgemeinen Unfallversicherung sowie Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt jedoch bei den Unfall- und Berufskrankheitszahlen: Neben den meldepflichtigen und tödlichen Arbeits-, Wege-, Schul- und Schulwegunfällen sowie den neuen Unfallrenten enthält dieses Taschenbuch ein Verzeichnis aller Berufskrankheiten, die Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit, der anerkannten Berufskrankheiten, darunter der neuen Berufskrankheitenrenten sowie der Todesfälle auf Grund von Berufskrankheiten. Nicht zuletzt wird ein Gesamtüberblick über alle im Berichtsjahr entschiedenen Feststellungsverfahren zum Berufskrankheitengeschehen gegeben. Die Berufskrankheitszahlen werden außerdem aufgegliedert nach den einzelnen Krankheiten oder Krankheitsgruppen. Daten zum Rentenbestand sind im vorliegenden Taschenbuch ebenfalls enthalten. Das von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft aufzubringende Beitragsvolumen (Umlagesoll), der Beitragssatz und die Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände werden darüber hinaus ebenso wie die Aufwendungen für Entschädigungsleistungen, insbesondere Heilbehandlung und Renten sowie die Steuerungskosten für Prä-

vention, inkl. ausgewählter Angaben zu den Aktivitäten der Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand dargestellt.

Die Zeitreihen beginnen wegen Änderungen der statistischen Erfassung in der Regel ab 1986.

Einbeziehung der neuen Bundesländer

Ab 01.01.1991 sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand (z.T. neu gegründet) auch für die neuen Bundesländer zuständig; somit fallen die absoluten Zahlen der Jahre ab 1991 deutlich höher aus. Außerdem ist bei der Interpretation der Anzahl und Rate der neuen Renten und der Todesfälle folgender statistischer Effekt zu berücksichtigen:

Die Zeitdauer für die Unfallermittlung – vor allem bei den Todesfällen – und für die Rehabilitation, die mit stationärer Behandlung und ggf. Umschulung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch nehmen kann, führt generell zu einer „Verschiebung“ des Feststellungszeitpunkts für einen großen Teil dieser Fälle in Folgejahre. Für die neuen Bundesländer wurde dieser Effekt 1991 und z.T. auch 1992 statistisch noch nicht durch Fälle aus Vorjahren kompensiert. Seit 1993 haben sich jedoch die entsprechenden Raten deutlich stabilisiert.

Bis Ende 1991 galt in den neuen Bundesländern noch das Berufskrankheitenrecht der ehemaligen DDR mit einer eigenen Berufskrankheitenliste. Auch nach 1991 können Berufskrankheiten noch nach dieser Liste entschädigt werden, sofern der Eintritt der Erkrankung vor dem 01.01.1992 liegt und die Anzeige auf Verdacht der Berufskrankheit bis Ende 1993 erfolgt ist.

Einführung der europäischen Einheitswährung Euro

Seit Einführung des Euro zum 1. Januar 2001 werden alle Beträge in Euro gemeldet. Um einen Vergleich mit den Vorjahren zu erleichtern, wurden Beträge vor dem Jahr 2001 in € umgerechnet, wobei der Umrechnungsfaktor von 1,95583 für 1 € zugrunde gelegt wurde.

Fusion zur Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Am 01.06.2007 fusionierten der Dachverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften mit dem Dachverband der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand zur Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.

Begriffsdefinitionen

Meldepflichtiger Unfall:

- Arbeits- oder Wegeunfall, der zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder zum Tod führt.
- Schul- oder Schulwegunfall, der zur Inanspruchnahme ärztlicher Behandlung oder zum Tod führt.¹

Neue Unfallrente: Unfälle mit so schweren Folgen, dass es im Berichtsjahr erstmals zu einer Entschädigung in Form einer Rente bzw. Abfindung oder zur Zahlung von Sterbegeld gekommen ist.

Tödlicher Unfall: Die statistische Erfassung erfolgt seit 1994, wenn der Tod im Berichtsjahr innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Bis 1993 wurde die erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gezählt.

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit: Alle bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften (BGen) und Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (UVTöH) eingegangenen Verdachtsanzeigen von Versicherten, Krankenkassen, Unternehmern oder anderen Stellen, unabhängig davon, ob sich dieser Verdacht bestätigt.

Anerkannte Berufskrankheiten: Diejenigen Fälle unter den Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit, bei denen sich im Feststellungsverfahren bestätigt hat, dass tatsächlich eine Berufskrankheit vorliegt.

¹ Der verwendete „Schul“-Begriff umfasst Kindertagesbetreuung, allgemein bildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen. Analog dazu werden dabei auch die Bezeichnungen für Versicherte („Schüler“) und Unfälle („Schüler-, Schul- und Schulwegunfall“) umfassend verwendet.

Bei einigen Berufskrankheiten müssen neben den medizinischen Merkmalen und der Feststellung der beruflichen Verursachung auch besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein, z.B. die Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder die besondere Schwere oder Rückfälligkeit der Erkrankung. Sind nur letztere nicht erfüllt, so wird zwar die Berufskrankheit im juristischen Sinne nicht anerkannt, es werden jedoch ggf. im Rahmen von § 3 BKV umfangreiche Leistungen der Prävention und der Rehabilitation erbracht.

Neue Berufskrankheitenrenten: Diejenigen anerkannten Berufskrankheiten, bei denen die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Entschädigung in Form einer Rente oder Sterbegeld im Berichtsjahr erstmals festgestellt wurden.

Vollarbeiter (-Richtwert): Größe, die zur Berechnung von Arbeitsunfallraten verwendet wird, ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl pro Jahr; der Vollarbeiter-Richtwert spiegelt damit die durchschnittliche Expositionszeit eines Vollbeschäftigten gegenüber Arbeitsunfällen wider.

Versicherungsverhältnisse: Jedes nach SGB VII begründete Versicherungsverhältnis, wobei bei einer Person Mehrfachversicherung vorliegen kann. Gewichtet nach der unterschiedlichen Zahl der zurückgelegten Wege bei verschiedenartigen Versicherungsverhältnissen erfolgt eine Verwendung als Bezugsgröße für Wegeunfallhäufigkeiten, da jede versicherte Tätigkeit ein eigenes Wegeunfallrisiko mit sich bringt.

Umlagesoll: Überschuss der Aufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften über ihre Erträge, der nach Abschluss des Berichtsjahres auf die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt wird.

Umlagebeitrag: Überschuss der Aufwendungen der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand über ihre Erträge, der durch den jährlichen Haushaltsplan festgestellt und mittels Beitragsverfahren auf die versicherten Gebietskörperschaften und bezeichnete Unternehmen umgelegt wird.

Übersicht 1:

Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter

Entschädigungsleistungen: Alle Dienst-, Sach- und Barleistungen an Verletzte, Erkrankte und Hinterbliebene.

Steuerungskosten für Prävention: Die Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand erlassen als autonomes Satzungsrecht Unfallverhütungsvorschriften, die in den Unternehmen einzuhalten sind. Hier werden nur die Steuerungskosten der Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand ausgewiesen. Die Durchführungskosten in den Unternehmen werden statistisch nicht erfasst, machen jedoch mit Sicherheit ein Vielfaches aus.

Jahr	Unternehmen ¹	geleistete Arbeitsstunden in 1.000	Vollarbeiter	Vollarbeiter-Richtwert ²
1986	2.214.076	43.043.835	26.570.268	1.620
1987	2.313.818	43.312.230	26.735.945	1.620
1988	2.339.865	44.216.544	27.294.162	1.620
1989	2.384.782	44.966.404	27.929.445	1.610
1990	2.443.363	45.997.896	28.929.494	1.590
1991	2.717.863	55.477.118	34.891.270	1.590
1992	2.851.798	57.115.290	35.256.353	1.620
1993	2.948.708	54.702.338	34.842.255	1.570
1994	3.013.134	54.565.447	34.755.061	1.570
1995	3.132.124	55.669.869	35.458.515	1.570
1996	3.177.649	55.237.318	36.340.342	1.520
1997	3.263.723	54.997.934	35.946.363	1.530
1998	3.326.795	54.953.063	35.453.589	1.550
1999	3.346.331	55.710.761	35.712.028	1.560
2000	3.392.402	55.069.456	35.759.390	1.540
2001	3.383.339	54.390.727	35.549.496	1.530
2002	3.379.854	53.188.970	34.764.031	1.530
2003	3.407.108	52.643.805	34.407.718	1.530
2004	3.523.000	55.276.837	34.985.339	1.580
2005	3.614.349	54.031.845	34.415.187	1.570
2006	3.475.002	55.616.874	35.200.557	1.580
2007	3.464.587	56.908.994	35.791.823	1.590
2008	3.504.709	58.377.951	36.259.598	1.610
2009	3.669.406	57.246.629	36.462.823	1.570

¹ Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte und Unternehmen, die Hilfe leisten

² zum Begriff vgl. S. 9

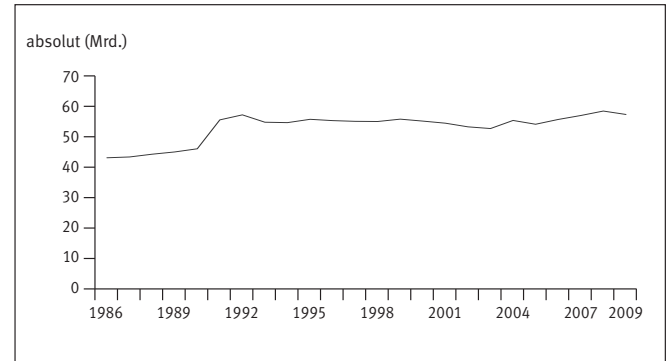
Übersicht 1a:

Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung

Jahr	Einrichtungen ¹	Versicherte
1986	56.757	12.612.325
1987	57.622	12.136.518
1988	57.676	11.989.188
1989	57.864	11.908.904
1990	58.155	11.956.684
1991	67.342	14.878.096
1992	76.363	15.844.198
1993	80.158	16.153.547
1994	80.871	16.336.970
1995	82.066	16.452.524
1996	83.099	16.809.262
1997	98.049	17.540.222
1998	99.975	17.659.188
1999	100.354	17.583.620
2000	94.048	17.363.208
2001	91.112	17.444.431
2002	93.230	17.479.762
2003	94.898	17.443.636
2004	89.054	17.416.479
2005	87.795	17.373.585
2006	120.260	17.399.085
2007	120.019	17.268.114
2008	126.771	17.058.553
2009	131.026	17.072.402

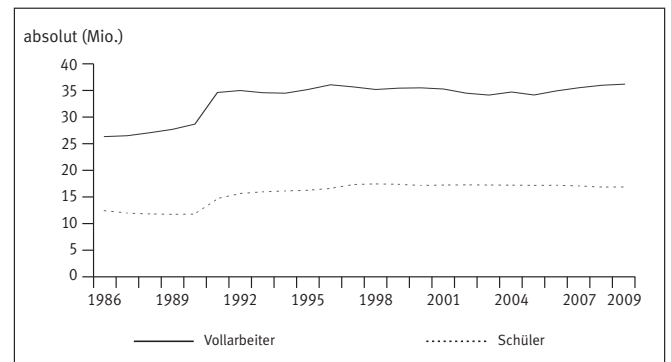
¹ Tageseinrichtungen, Tagespflege, allgemein bildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen

Abbildung 1:
Geleistete Arbeitsstunden*



* ohne Schüler-Unfallversicherung

Abbildung 2:
Vollarbeiter/Schüler*



* Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege, Schüler/innen an allgemein/berufsbildenden Schulen, Studierende an Hochschulen

Übersicht 2:

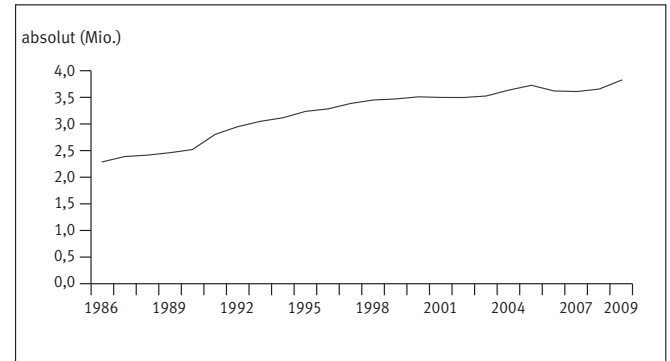
Unternehmen¹ nach Betriebsgrößen 2009

	Unternehmen mit ... Vollarbeitern					Unternehmen insgesamt ²
	0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 bis 499	ab 500	
UV der gewerblichen Wirtschaft	2.807.872	301.940	62.452	8.004	5.823	3.188.801
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>						
I Rohstoffe und chemische Industrie	25.817	6.063	2.953	538	376	35.747
II Holz und Metall	149.741	37.020	10.194	1.396	873	199.224
III Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	169.542	25.414	7.031	979	764	203.730
IV Bau	260.940	27.187	3.720	329	184	292.360
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	293.183	29.306	3.542	283	93	326.407
VI Handel und Warendistribution	376.873	34.343	8.385	928	788	423.972
VII Verkehr	176.721	17.532	3.018	254	124	197.704
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	804.960	84.939	16.059	2.311	1.748	910.017
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege	550.095	40.136	7.550	986	873	599.640
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	8.857	8.658	4.561	1.178	1.327	24.670
Insgesamt	2.816.729	310.598	67.013	9.182	7.150	3.213.471

¹ Unternehmen/Beitragspflichtige ohne Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten

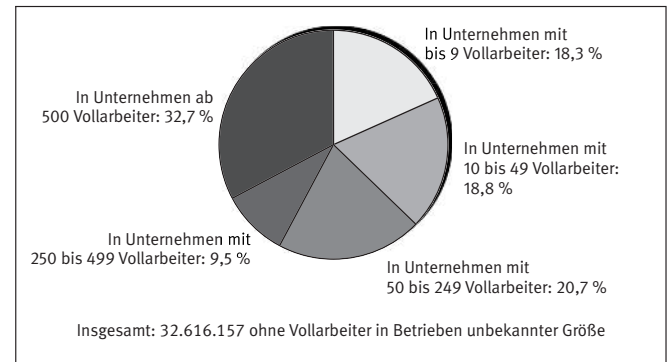
² Die Summe über die Größenklassen kann von der Ingesamt-Zahl abweichen, da in einigen Fällen die Zuordnung zur Betriebsgröße nicht möglich war.

Abbildung 3: Unternehmen*



* Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten, sowie Bildungseinrichtungen

Abbildung 4: Vollarbeiter* nach Betriebsgröße 2009



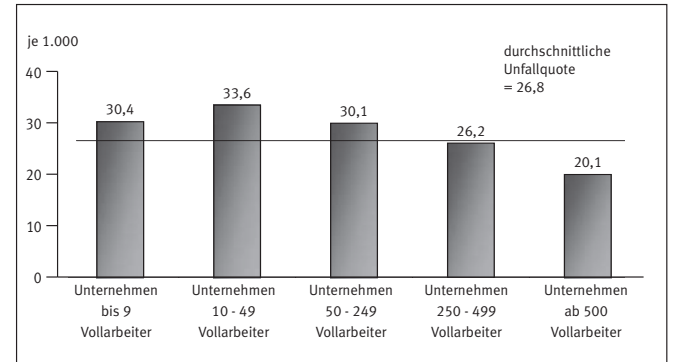
* Vollarbeiter (abhängig Beschäftigte, Unternehmer und Versicherte bei (längeren) nicht-gewerbsmäßigen Bauarbeiten)

Übersicht 3:

Vollarbeiter/Schüler

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	25.559.369	30.323.480	30.843.368	29.445.332	31.302.221
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	1.512.374	1.530.330	1.390.797	1.239.124	1.170.720
II Holz und Metall	4.350.376	4.491.964	4.362.292	3.958.779	3.800.802
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	3.637.773	3.641.234	3.498.258	3.141.625	2.927.945
IV Bau	2.104.186	3.324.764	2.723.932	1.846.606	1.768.543
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.854.998	2.117.452	2.045.719	1.892.250	1.809.663
VI Handel und Warendistribution	3.087.602	3.689.538	3.677.160	3.698.166	3.751.376
VII Verkehr	976.100	1.335.190	1.444.837	1.343.007	1.417.608
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	6.110.169	7.449.732	8.671.810	8.876.661	10.653.224
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	1.925.790	2.743.276	3.028.563	3.449.114	4.002.340
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	3.370.125	5.135.036	4.916.022	4.969.855	5.160.602
Insgesamt	28.929.498	35.458.516	35.759.390	34.415.187	36.462.823
Schüler-UV					
<i>Schüler</i>	<i>11.956.684</i>	<i>16.452.524</i>	<i>17.363.208</i>	<i>17.373.585</i>	<i>17.072.402</i>

Abbildung 5:
Meldepflichtige Arbeitsunfälle im Betrieb* 2008 nach Betriebsgrößen je 1.000 Vollarbeiter



* Hier sind nur Arbeitsunfälle im Betrieb berücksichtigt, da nur für diese die Zuordnung zur Betriebsgröße sinnvoll ist. Die durchschnittliche Unfallhäufigkeit ist daher nicht identisch mit der in Übersicht 5 ausgewiesenen Unfallhäufigkeit.

Übersicht 4:

Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
– absolute Zahlen –

Jahr	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt
1986	1.390.531	167.368	1.557.899
1987	1.384.564	183.611	1.568.175
1988	1.403.458	172.000	1.575.458
1989	1.430.279	171.127	1.601.406
1990	1.495.569	185.257	1.680.826
1991	1.817.711	240.819	2.058.530
1992	1.874.713	258.100	2.132.813
1993	1.747.574	261.528	2.009.102
1994	1.727.095	242.729	1.969.824
1995	1.651.481	264.584	1.916.065
1996	1.504.436	255.837	1.760.273
1997	1.453.100	235.983	1.689.083
1998	1.443.401	245.740	1.689.141
1999	1.421.757	244.335	1.666.092
2000	1.380.289	231.332	1.611.621
2001	1.273.478	230.336	1.503.814
2002	1.187.694	219.897	1.407.591
2003	1.032.997	199.703	1.232.700
2004	985.410	188.253	1.173.663
2005	931.932	185.146	1.117.078
2006	948.546	191.186	1.139.732
2007	959.714	167.067	1.126.781
2008	971.620	176.608	1.148.228
2009	886.122	178.590	1.064.712

Übersicht 4a:

Meldepflichtige Schülerunfälle
– absolute Zahlen –

Jahr	Schulunfälle	Schulweg- unfälle	Insgesamt
1986	881.969	94.423	976.392
1987	897.810	94.137	991.947
1988	902.057	92.292	994.349
1989	884.182	89.036	973.218
1990	879.163	90.298	969.461
1991	977.129	105.920	1.083.049
1992	1.217.928	118.379	1.336.307
1993	1.289.485	126.619	1.416.104
1994	1.343.003	125.425	1.468.428
1995	1.338.643	135.707	1.474.350
1996	1.369.534	141.575	1.511.109
1997	1.439.713	148.258	1.587.971
1998	1.481.248	151.970	1.633.218
1999	1.512.084	151.280	1.663.364
2000	1.463.423	140.275	1.603.698
2001	1.441.817	141.995	1.583.812
2002	1.425.909	139.653	1.565.562
2003	1.361.305	140.254	1.501.559
2004	1.328.808	127.768	1.456.576
2005	1.290.782	124.650	1.415.432
2006	1.279.771	124.824	1.404.595
2007	1.282.464	114.510	1.396.974
2008	1.332.424	118.563	1.450.987
2009	1.250.552	115.534	1.366.086

Übersicht 5:

Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
– je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse –

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungs- verhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1986	52,33	32,30	6,14
1987	51,79	31,97	6,59
1988	51,42	31,74	5,88
1989	51,21	31,81	5,71
1990	51,70	32,51	5,97
1991	52,10	32,77	6,01
1992	53,17	32,82	6,37
1993	50,16	31,95	6,61
1994	49,69	31,65	6,18
1995	46,58	29,67	6,60
1996	41,40	27,24	6,43
1997	40,42	26,42	5,89
1998	40,71	26,27	6,19
1999	39,81	25,52	6,08
2000	38,60	25,06	5,73
2001	35,82	23,41	5,75
2002	34,16	22,33	5,60
2003	30,02	19,62	5,16
2004	28,17	17,83	4,86
2005	27,08	17,25	4,72
2006	26,95	17,06	4,78
2007	26,81	16,86	4,05
2008	26,80	16,64	4,23
2009	24,30	15,48	4,24

Übersicht 5a:

Meldepflichtige Schülerunfälle
– je 1.000 Schüler –

Jahr	Schulunfälle	Schulweg- unfälle	Schülerunfälle insgesamt je 1.000 Schüler
	je 1.000 Schüler	je 1.000 Schüler	
1986	69,93	7,49	77,42
1987	73,98	7,76	81,73
1988	75,24	7,70	82,94
1989	74,25	7,48	81,72
1990	73,53	7,55	81,08
1991	65,68	7,12	72,79
1992	76,87	7,47	84,34
1993	79,83	7,84	87,67
1994	82,21	7,68	89,88
1995	81,36	8,25	89,61
1996	81,47	8,42	89,90
1997	82,08	8,45	90,53
1998	83,88	8,61	92,49
1999	85,99	8,60	94,60
2000	84,28	8,08	92,36
2001	82,65	8,14	90,79
2002	81,57	7,99	89,56
2003	78,04	8,04	86,08
2004	76,30	7,34	83,63
2005	74,30	7,17	81,47
2006	73,55	7,17	80,73
2007	74,27	6,63	80,90
2008	78,11	6,95	85,06
2009	73,25	6,77	80,02

Übersicht 6:

**Meldepflichtige Arbeitsunfälle
– absolute Zahlen –**

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.331.395	1.415.381	1.144.262	801.834	782.736
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	75.294	65.505	42.856	25.302	20.300
II Holz und Metall	355.030	315.336	254.367	172.662	152.656
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	112.392	100.227	80.217	57.733	57.719
IV Bau	251.742	364.773	246.287	123.647	115.177
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	139.685	124.076	114.608	92.080	75.483
VI Handel und Warendistribution	136.158	132.009	120.002	90.615	93.450
VII Verkehr	55.286	77.370	73.152	55.572	52.441
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	152.162	174.414	164.483	139.240	157.753
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	53.646	61.671	48.290	44.983	57.757
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	164.174	236.100	236.027	130.098	103.386
Insgesamt	1.495.569	1.651.481	1.380.289	931.932	886.122
Schüler-UV					
<i>Meldepflichtige Schulunfälle</i>	879.163	1.338.643	1.463.423	1.290.782	1.250.552

Übersicht 7:

**Meldepflichtige Arbeitsunfälle
– je 1.000 Vollarbeiter –**

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	52,09	46,68	37,10	27,23	25,01
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	49,79	42,80	30,81	20,42	17,34
II Holz und Metall	81,61	70,20	58,31	43,61	40,16
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	30,90	27,53	22,93	18,38	19,71
IV Bau	119,64	109,71	90,42	66,96	65,13
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	75,30	58,60	56,02	48,66	41,71
VI Handel und Warendistribution	44,10	35,78	32,63	24,50	24,91
VII Verkehr	56,64	57,95	50,63	41,38	36,99
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	24,90	23,41	18,97	15,69	14,81
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	27,86	22,48	15,94	13,04	14,43
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	48,71	45,98	48,01	26,18	20,03
Insgesamt	51,70	46,58	38,60	27,08	24,30
Schüler-UV					
<i>Meldepflichtige Schul- unfälle je 1.000 Schüler</i>	73,53	81,36	84,28	74,30	73,25

Übersicht 7a:

**Meldepflichtige Schulunfälle nach Bundesländern
– je 1.000 Schüler –**

Bundesland	1990 ¹	1995	2000	2005	2009
Baden-Württemberg	67,65	70,72	77,45	68,91	68,72
Bayern	51,45	56,86	62,42	59,31	60,70
Berlin	69,62	95,07	102,33	88,03	83,42
Brandenburg	–	107,48	114,34	91,09	83,85
Bremen	83,00	78,21	80,24	77,75	79,44
Hamburg/ Schleswig-Holstein ²	86,35	89,09	91,94	83,26	78,24
Hessen	67,56	67,74	71,94	63,00	63,77
Mecklenburg- Vorpommern	–	110,29	117,00	84,22	84,83
Niedersachsen	82,32	84,09	86,32	86,35	83,28
Nordrhein-Westfalen	86,73	86,95	87,38	75,70	75,98
Rheinland-Pfalz	71,25	73,88	81,54	76,53	70,17
Saarland	65,54	72,58	78,53	78,53	77,49
Sachsen	–	94,48	84,45	71,32	71,64
Sachsen-Anhalt	–	102,99	104,21	81,94	83,04
Thüringen	–	96,48	105,46	87,93	90,16
Insgesamt	73,53	81,36	84,28	74,30	73,25

¹ ohne neue Bundesländer

² länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Übersicht 8:

**Meldepflichtige Wegeunfälle
– absolute Zahlen –**

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	155.817	205.925	177.347	151.641	150.258
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	8.758	9.058	7.324	5.837	5.171
II Holz und Metall	28.209	29.935	26.071	21.580	18.491
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	19.445	21.581	16.375	13.355	12.756
IV Bau	13.880	25.441	16.379	10.225	9.777
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	12.209	15.322	15.216	13.872	12.392
VI Handel und Warendistribution	21.424	26.174	25.061	20.626	20.569
VII Verkehr	3.259	4.837	4.918	5.257	5.129
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	31.450	46.869	44.264	38.148	39.862
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	17.183	26.708	21.739	22.741	26.111
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	29.440	58.659	53.985	33.505	28.332
Insgesamt	185.257	264.584	231.332	185.146	178.590
Schüler-UV					
<i>Meldepflichtige Schulwegunfälle</i>	90.298	135.707	140.275	124.650	115.534

Übersicht 9:

**Meldepflichtige Wegeunfälle
– je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse –**

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	5,66	5,92	5,06	4,49	4,13
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	5,63	5,73	5,07	4,56	4,23
II Holz und Metall	6,33	6,48	5,87	5,24	4,27
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	5,09	5,58	4,41	3,92	3,56
IV Bau	4,93	5,84	4,45	3,84	3,76
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4,56	4,82	4,43	4,19	3,75
VI Handel und Warendistribution	6,17	6,32	5,95	4,93	4,89
VII Verkehr	3,41	3,62	3,40	3,92	3,62
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	5,37	6,66	5,54	4,64	4,11
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	8,92	5,69	4,67	4,36	4,31
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	8,46	11,10	10,16	6,12	5,00
Insgesamt	5,97	6,60	5,73	4,72	4,24
Schüler-UV <i>Meldepflichtige Schulweg- unfälle je 1.000 Schüler</i>	<i>7,55</i>	<i>8,25</i>	<i>8,08</i>	<i>7,17</i>	<i>6,77</i>

Übersicht 9a:

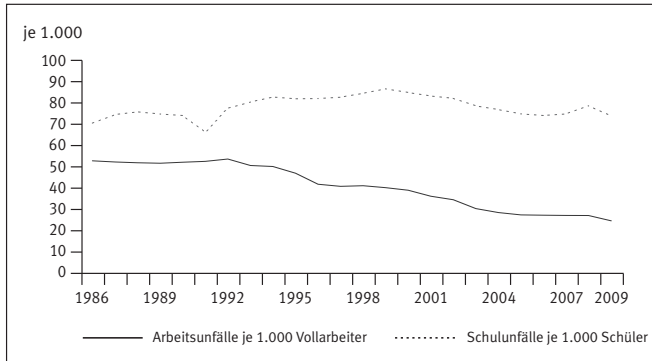
**Meldepflichtige Schulwegunfälle nach Bundesländern
– je 1.000 Schüler –**

Bundesland	1990 ¹	1995	2000	2005	2009
Baden-Württemberg	7,18	7,21	7,76	5,99	5,98
Bayern	6,53	7,66	7,04	7,22	7,03
Berlin	4,34	2,91	6,15	5,79	5,03
Brandenburg	–	10,88	11,27	9,28	7,49
Bremen	7,82	7,85	6,34	8,55	7,42
Hamburg/ Schleswig-Holstein ²	7,86	8,79	8,75	7,79	7,09
Hessen	6,09	6,63	6,45	5,24	5,18
Mecklenburg- Vorpommern	–	8,46	11,22	8,25	8,66
Niedersachsen	8,87	10,25	9,16	8,88	9,21
Nordrhein-Westfalen	8,55	9,10	8,52	7,05	6,48
Rheinland-Pfalz	7,82	7,47	6,40	6,69	6,00
Saarland	7,92	9,29	9,25	8,35	8,09
Sachsen	–	9,40	8,25	7,96	6,80
Sachsen-Anhalt	–	9,75	9,26	8,56	7,38
Thüringen	–	7,90	9,64	8,30	7,62
Insgesamt	7,55	8,25	8,08	7,17	6,77

¹ ohne neue Bundesländer

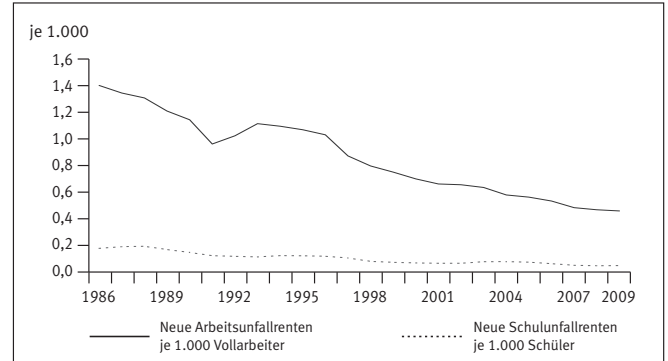
² länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Abbildung 6:
Meldepflichtige* Arbeitsunfälle/Schulunfälle



* In der Schüler-Unfallversicherung ist jeder ärztlich behandelte Unfall meldepflichtig

Abbildung 8:
Neue Arbeitsunfallrenten/Schulunfallrenten



* ab 1997 Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Abbildung 7:
Meldepflichtige Wegeunfälle/Schulwegunfälle

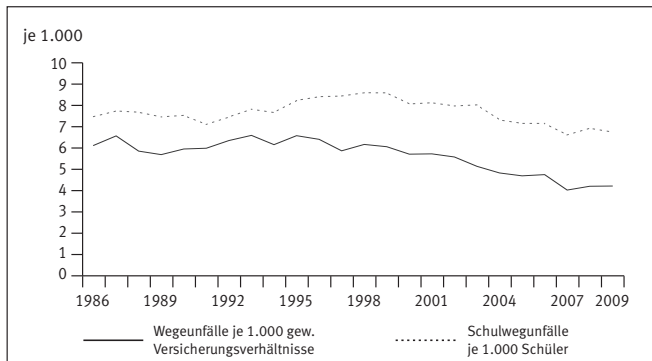
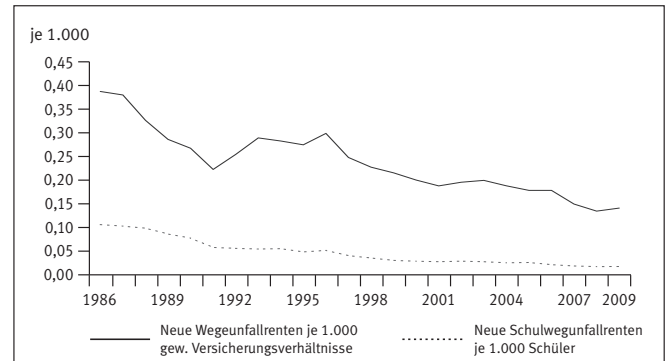


Abbildung 9:
Neue Wegeunfallrenten/Schulwegunfallrenten



* ab 1997 Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 10:

Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten¹
– absolute Zahlen –

Jahr	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt
1986	37.178	10.533	47.711
1987	35.888	10.570	46.458
1988	35.634	9.541	45.175
1989	33.704	8.560	42.264
1990	33.016	8.289	41.305
1991 ²	33.458	8.919	42.377
1992 ²	35.986	10.294	46.280
1993 ²	38.736	11.426	50.162
1994	37.983	11.093	49.076
1995	37.809	11.001	48.810
1996	37.368	11.876	49.244
1997 ³	31.243	9.928	41.171
1998	28.136	9.031	37.167
1999	26.687	8.652	35.339
2000	24.903	8.082	32.985
2001	23.403	7.533	30.936
2002	22.667	7.684	30.351
2003	21.734	7.718	29.452
2004	20.135	7.292	27.427
2005	19.237	7.001	26.238
2006	18.639	7.142	25.781
2007	17.171	6.170	23.341
2008	16.823	5.629	22.452
2009	16.590	5.944	22.534

¹ Schwere Fälle, für die im Geschäftsjahr erstmals eine Rente oder eine Abfindung oder Sterbegeld gezahlt wurde.

² zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

³ Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 10a:

Neue Schülerunfallrenten¹
– absolute Zahlen –

Jahr	Schul- unfälle	Schulweg- unfälle	Insgesamt
1986	2.193	1.345	3.538
1987	2.265	1.255	3.520
1988	2.272	1.189	3.461
1989	1.961	1.034	2.995
1990	1.710	935	2.645
1991 ²	1.762	873	2.635
1992 ²	1.806	899	2.705
1993 ²	1.764	893	2.657
1994	1.944	915	2.859
1995	1.935	810	2.745
1996	1.926	882	2.808
1997 ³	1.784	725	2.509
1998	1.333	644	1.977
1999	1.204	552	1.756
2000	1.107	512	1.619
2001	1.074	498	1.572
2002	1.081	520	1.601
2003	1.276	500	1.776
2004	1.288	459	1.747
2005	1.209	469	1.678
2006	1.021	390	1.411
2007	799	339	1.138
2008	733	311	1.044
2009	751	314	1.065

¹ Schwere Fälle, für die im Geschäftsjahr erstmals eine Rente oder eine Abfindung oder Sterbegeld gezahlt wurde.

² zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

³ Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 11:

**Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten
– je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse –**

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungs- verhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1986	1,399	0,864	0,387
1987	1,342	0,829	0,379
1988	1,306	0,806	0,326
1989	1,207	0,750	0,286
1990	1,141	0,718	0,267
1991 ¹	0,959	0,603	0,223
1992 ¹	1,021	0,630	0,254
1993 ¹	1,112	0,708	0,289
1994	1,093	0,696	0,282
1995	1,066	0,679	0,274
1996	1,028	0,676	0,298
1997 ²	0,869	0,568	0,248
1998	0,794	0,512	0,227
1999	0,747	0,479	0,215
2000	0,696	0,452	0,200
2001	0,658	0,430	0,188
2002	0,652	0,426	0,196
2003	0,632	0,413	0,200
2004	0,576	0,364	0,188
2005	0,559	0,356	0,179
2006	0,530	0,335	0,178
2007	0,480	0,302	0,150
2008	0,464	0,288	0,135
2009	0,455	0,290	0,141

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

² Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 11a:

**Neue Schülerunfallrenten
– je 1.000 Schüler –**

Jahr	Schulunfälle	Schulweg- unfälle	Schülerunfälle insgesamt je 1.000 Schüler
	je 1.000 Schüler	je 1.000 Schüler	
1986	0,174	0,107	0,281
1987	0,187	0,103	0,290
1988	0,190	0,099	0,289
1989	0,165	0,087	0,251
1990	0,143	0,078	0,221
1991 ¹	0,118	0,059	0,177
1992 ¹	0,114	0,057	0,171
1993 ¹	0,109	0,055	0,164
1994	0,119	0,056	0,175
1995	0,118	0,049	0,167
1996	0,115	0,052	0,167
1997 ²	0,102	0,041	0,143
1998	0,075	0,036	0,112
1999	0,068	0,031	0,100
2000	0,064	0,029	0,093
2001	0,062	0,029	0,090
2002	0,062	0,030	0,092
2003	0,073	0,029	0,102
2004	0,074	0,026	0,100
2005	0,070	0,027	0,097
2006	0,059	0,022	0,081
2007	0,046	0,020	0,066
2008	0,043	0,018	0,061
2009	0,044	0,018	0,062

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

² Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 12:

**Neue Arbeitsunfallrenten
– absolute Zahlen –**

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	30.142	34.464	22.678	17.414	15.284
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	2.976	2.671	1.344	1.003	756
II Holz und Metall	6.819	6.763	4.128	3.000	2.728
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	2.554	2.548	1.698	1.567	1.433
IV Bau	6.742	9.054	5.819	3.419	2.585
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.234	2.448	1.609	1.228	1.045
VI Handel und Warendistribution	3.415	3.722	2.620	2.154	1.841
VII Verkehr	1.907	2.724	2.172	1.745	1.657
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	2.572	3.101	2.374	2.298	2.325
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	923	1.433	914	1.000	914
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	2.874	3.345	2.225	1.823	1.306
Insgesamt	33.016	37.809	24.903	19.237	16.590
Schüler-UV <i>Neue Schulunfallrenten</i>	1.710	1.935	1.107	1.209	751

Übersicht 12a:

**Neue Schulunfallrenten nach Bundesländern
– absolute Zahlen –**

Bundesland	1990 ¹	1995	2000	2005	2009
Baden-Württemberg	183	194	93	109	61
Bayern	266	90	111	102	139
Berlin	61	57	88	40	12
Brandenburg	–	63	98	57	45
Bremen	14	17	9	5	9
Hamburg/ Schleswig-Holstein ²	120	99	36	31	24
Hessen	109	138	75	42	40
Mecklenburg- Vorpommern	–	19	26	15	12
Niedersachsen	184	192	78	44	64
Nordrhein-Westfalen	655	725	297	454	214
Rheinland-Pfalz	92	81	21	29	19
Saarland	26	26	13	9	4
Sachsen	–	81	38	132	50
Sachsen-Anhalt	–	91	70	43	30
Thüringen	–	62	54	97	28
Insgesamt	1.710	1.935	1.107	1.209	751

¹ ohne neue Bundesländer² länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Übersicht 13:

**Neue Arbeitsunfallrenten
– je 1.000 Vollarbeiter –**

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	1,179	1,137	0,735	0,591	0,488
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	1,968	1,745	0,966	0,809	0,646
II Holz und Metall	1,567	1,506	0,946	0,758	0,718
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	0,702	0,700	0,485	0,499	0,489
IV Bau	3,204	2,723	2,136	1,852	1,462
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1,204	1,156	0,787	0,649	0,577
VI Handel und Warendistribution	1,106	1,009	0,713	0,582	0,491
VII Verkehr	1,954	2,040	1,503	1,299	1,169
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	0,421	0,416	0,274	0,259	0,218
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	0,479	0,522	0,302	0,290	0,228
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,853	0,651	0,453	0,367	0,253
Insgesamt	1,141	1,066	0,696	0,559	0,455
Schüler-UV <i>Neue Schulunfallrenten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,143</i>	<i>0,118</i>	<i>0,064</i>	<i>0,070</i>	<i>0,044</i>

Übersicht 14:

**Neue Wegeunfallrenten
– absolute Zahlen –**

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	7.233	9.489	6.929	6.099	5.192
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	557	583	387	316	250
II Holz und Metall	1.347	1.694	1.194	933	798
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	1.055	1.020	774	698	628
IV Bau	672	1.133	769	462	339
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	568	808	579	488	397
VI Handel und Warendistribution	1.164	1.350	1.011	979	747
VII Verkehr	165	255	216	216	192
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	983	1.513	1.186	1.108	1.090
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	722	1.133	813	899	751
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1.056	1.512	1.153	902	752
Insgesamt	8.289	11.001	8.082	7.001	5.944
Schüler-UV <i>Neue Schulweg- unfallrenten</i>	<i>935</i>	<i>810</i>	<i>512</i>	<i>469</i>	<i>314</i>

Übersicht 14a:

**Neue Schulwegunfallrenten nach Bundesländern
– absolute Zahlen –**

Bundesland	1990 ¹	1995	2000	2005	2009
Baden-Württemberg	137	101	54	57	37
Bayern	181	35	68	44	38
Berlin	12	12	20	9	13
Brandenburg	–	18	34	18	11
Bremen	5	7	6	1	9
Hamburg/ Schleswig-Holstein ²	44	57	21	19	10
Hessen	43	63	33	32	30
Mecklenburg- Vorpommern	–	12	16	8	9
Niedersachsen	112	80	30	41	45
Nordrhein-Westfalen	330	278	120	133	51
Rheinland-Pfalz	54	25	27	14	11
Saarland	17	14	7	5	4
Sachsen	–	49	22	42	23
Sachsen-Anhalt	–	30	31	24	10
Thüringen	–	29	23	22	13
Insgesamt	935	810	512	469	314

¹ ohne neue Bundesländer

² länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Übersicht 15:

**Neue Wegeunfallrenten
– je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse –**

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,263	0,273	0,198	0,181	0,143
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	0,358	0,369	0,268	0,247	0,204
II Holz und Metall	0,302	0,367	0,269	0,226	0,184
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	0,276	0,264	0,208	0,205	0,175
IV Bau	0,239	0,260	0,209	0,173	0,130
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,212	0,254	0,168	0,147	0,120
VI Handel und Warendistribution	0,335	0,326	0,240	0,234	0,178
VII Verkehr	0,173	0,191	0,149	0,161	0,135
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	0,168	0,215	0,149	0,135	0,112
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	0,375	0,241	0,174	0,172	0,124
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,304	0,286	0,217	0,165	0,133
Insgesamt	0,267	0,274	0,200	0,179	0,141
Schüler-UV <i>Neue Schulwegunfall- renten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,078</i>	<i>0,049</i>	<i>0,029</i>	<i>0,027</i>	<i>0,018</i>

Übersicht 16:

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle
 – absolute Zahlen –

Jahr	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt
1986	1.187	748	1.935
1987	1.168	706	1.874
1988	1.242	730	1.972
1989	1.185	728	1.913
1990	1.208	694	1.902
1991 ¹	1.160	713	1.873
1992 ¹	1.443	884	2.327
1993 ¹	1.543	921	2.464
1994 ²	1.372	928	2.300
1995	1.326	911	2.237
1996	1.273	822	2.095
1997	1.119	857	1.976
1998	1.040	780	1.820
1999	1.070	830	1.900
2000	918	794	1.712
2001	870	743	1.613
2002	857	659	1.516
2003	821	680	1.501
2004	714	560	1.274
2005	656	552	1.208
2006	711	535	1.246
2007	619	503	1.122
2008	572	458	1.030
2009	456	362	818

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

Übersicht 16a:

Tödliche Schülerunfälle
 – absolute Zahlen –

Jahr	Schul- unfälle	Schulweg- unfälle	Insgesamt
1986	5	119	124
1987	21	112	133
1988	19	106	125
1989	19	69	88
1990	6	65	71
1991 ¹	14	75	89
1992 ¹	16	114	130
1993 ¹	14	91	105
1994 ²	13	112	125
1995	25	107	132
1996	18	115	133
1997	20	120	140
1998	18	119	137
1999	22	120	142
2000	19	93	112
2001	14	106	120
2002	14	97	111
2003	13	121	134
2004	6	79	85
2005	9	72	81
2006	11	54	65
2007	5	57	62
2008	8	68	76
2009	14	45	59

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

Übersicht 17:

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle
– je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse –

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungs- verhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1986	0,045	0,028	0,027
1987	0,044	0,027	0,025
1988	0,046	0,028	0,025
1989	0,042	0,026	0,024
1990	0,042	0,026	0,022
1991 ¹	0,033	0,021	0,018
1992 ¹	0,041	0,025	0,022
1993 ¹	0,044	0,028	0,023
1994 ²	0,039	0,025	0,024
1995	0,037	0,024	0,023
1996	0,035	0,023	0,021
1997	0,031	0,020	0,021
1998	0,029	0,019	0,020
1999	0,030	0,019	0,021
2000	0,026	0,017	0,020
2001	0,024	0,016	0,019
2002	0,025	0,016	0,017
2003	0,024	0,016	0,018
2004	0,020	0,013	0,014
2005	0,019	0,012	0,014
2006	0,020	0,013	0,013
2007	0,017	0,011	0,012
2008	0,016	0,010	0,011
2009	0,013	0,008	0,009

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

Übersicht 18:

Tödliche Arbeitsunfälle
– absolute Zahlen –

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.086	1.196	825	589	421
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	103	79	39	28	16
II Holz und Metall	172	167	93	90	55
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	94	91	66	52	34
IV Bau	260	337	189	113	79
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	64	62	52	23	8
VI Handel und Warendistribution	140	130	91	64	46
VII Verkehr	145	204	199	133	105
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	89	103	75	70	65
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	19	23	21	16	13
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	122	130	93	67	35
Insgesamt	1.208	1.326	918	656	456
Schüler-UV					
<i>Tödliche Schulunfälle</i>	6	25	19	9	14

Übersicht 19:

**Tödliche Wegeunfälle
– absolute Zahlen –**

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	627	808	722	495	327
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	57	38	32	21	12
II Holz und Metall	152	126	147	91	57
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	106	98	88	61	29
IV Bau	64	161	107	40	35
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	63	81	65	52	32
VI Handel und Warendistribution	74	98	79	77	41
VII Verkehr	16	33	33	24	19
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	58	103	111	85	62
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	37	70	60	44	40
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	67	103	72	57	35
Insgesamt	694	911	794	552	362
Schüler-UV					
<i>Tödliche Schulwegunfälle</i>	65	107	93	72	45

Übersicht 19a:

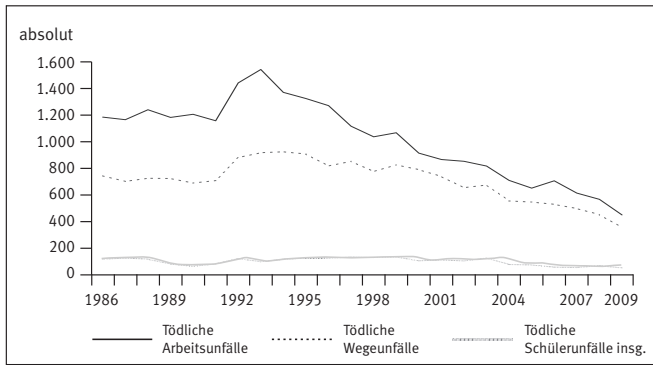
**Tödliche Schülerunfälle nach Bundesländern
– absolute Zahlen –**

Bundesland	1990 ¹	1995	2000	2005	2009
Baden-Württemberg	8	14	15	8	13
Bayern	18	11	10	16	5
Berlin	–	–	–	3	–
Brandenburg	–	11	6	3	3
Bremen	1	–	1	–	1
Hamburg/ Schleswig-Holstein ²	4	9	2	5	1
Hessen	8	7	11	3	12
Mecklenburg- Vorpommern	–	5	10	3	–
Niedersachsen	13	17	13	7	8
Nordrhein-Westfalen	15	24	24	12	5
Rheinland-Pfalz	4	6	1	4	6
Saarland	–	2	1	1	–
Sachsen	–	12	9	7	2
Sachsen-Anhalt	–	11	4	5	–
Thüringen	–	3	5	4	3
Insgesamt	71	132	112	81	59

¹ ohne neue Bundesländer

² länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Abbildung 10:
Tödliche Unfälle



* zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

**Berufskrankheiten gemäß Anlage 1 zur Berufskrankheiten-
Verordnung**

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	1 Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten
	11 Metalle und Metalloide
1101	Erkrankungen durch Blei oder seine Verbindungen
1102	Erkrankungen durch Quecksilber oder seine Verbindungen
1103	Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen
1104	Erkrankungen durch Cadmium oder seine Verbindungen
1105	Erkrankungen durch Mangan oder seine Verbindungen
1106	Erkrankungen durch Thallium oder seine Verbindungen
1107	Erkrankungen durch Vanadium oder seine Verbindungen
1108	Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen
1109	Erkrankungen durch Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen
1110	Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen
	12 Erstickungsgase
1201	Erkrankungen durch Kohlenmonoxid
1202	Erkrankungen durch Schwefelwasserstoff
	13 Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige Stoffe
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine
1302	Erkrankungen durch Halogenkohlenwasserstoffe
1303	Erkrankungen durch Benzol, seine Homologe oder durch Styrol
1304	Erkrankungen durch Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seine Homologe oder ihrer Abkömmlinge
1305	Erkrankungen durch Schwefelkohlenstoff
1306	Erkrankungen durch Methylalkohol (Methanol)
1307	Erkrankungen durch organische Phosphorverbindungen
1308	Erkrankungen durch Fluor oder seine Verbindungen
1309	Erkrankungen durch Salpetersäureester
1310	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryl-oxide
1311	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide
1312	Erkrankungen der Zähne durch Säuren
1313	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon
1314	Erkrankungen durch para-tertiär-Butylphenol
1315	Erkrankungen durch Isocyanate ¹
1316	Erkrankungen der Leber durch Dimethylformamid

¹ vgl. Fußnote S. 51

BK-Nr.	Berufskrankheiten
1317	Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel oder deren Gemische
1318	Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems ²
	2 Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten
	21 Mechanische Einwirkungen
2101	Erkrankungen der Sehnenscheiden oder des Sehnengleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze ¹
2102	Meniskusschäden nach mehrjährigen andauernden oder häufig wiederkehrenden, die Kniegelenke überdurchschnittlich belastenden Tätigkeiten
2103	Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen oder Maschinen
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen ¹
2105	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck
2106	Druckschädigungen der Nerven
2107	Abrissbrüche der Wirbelfortsätze
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung ¹
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule durch langjähriges Tragen schwerer Lasten auf der Schulter ¹
2110	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige, vorwiegend vertikale Einwirkung von Ganzkörperschwingungen im Sitzen ¹
2111	Erhöhte Zahnabrasionen durch mehrjährige quarzstaubbelastende Tätigkeit
2112	Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung mit einer kumulativen Einwirkungsdauer während des Arbeitslebens von mindestens 13.000 Stunden und einer Mindesteinwirkungsdauer von insgesamt einer Stunde pro Schicht ²
	22 Druckluft
2201	Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft
	23 Lärm
2301	Lärmschwerhörigkeit

¹ vgl. Fußnote S. 51² Mit Inkrafttreten der 2. Verordnung zur Änderung der Berufskrankheitenverordnung am 01.07.2009 sind diese Berufskrankheiten hinzugekommen.

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	24 Strahlen
2401	Grauer Star durch Wärmestrahlung
2402	Erkrankungen durch ionisierende Strahlen
	3 Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten
3101	Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst, in der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders ausgesetzt war
3102	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten
3103	Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis
3104	Tropenkrankheiten, Fleckfieber
	4 Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells und Bauchfells
	41 Erkrankungen durch anorganische Stäube
4101	Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)
4102	Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)
4103	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) oder durch Asbeststaub verursachten Erkrankungen der Pleura
4104	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs <ul style="list-style-type: none"> – in Verbindung mit Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose), – in Verbindung mit durch Asbeststaub verursachten Erkrankungen der Pleura oder – bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Asbestfaserstaub-Dosis am Arbeitsplatz von mindestens 25 Faserjahren
4105	Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Pericards
4106	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen
4107	Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen
4108	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasphosphat)
4109	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Nickel oder seine Verbindungen

¹ vgl. Fußnote S. 51

BK-Nr.	Berufskrankheiten
4110	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Kokereirohgas
4111	Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von in der Regel 100 Feinstaubjahren [(mg/m ³) x Jahre]
4112	Lungenkrebs durch die Einwirkung von kristallinem Siliziumdioxid (SiO ₂) bei nachgewiesener Quarzstaublungenerkrankung (Silikose oder Siliko-Tuberkulose)
4113	Lungenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 100 Benzo[a]pyren-Jahren [(µg/m ³) x Jahre] ²
4114	Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis, die einer Verursachungswahrscheinlichkeit von mindestens 50 Prozent nach der Anlage 2 entspricht ²
4115	Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißbrauchen und Schweißgasen - (Siderofibrose) ²
	42 Erkrankungen durch organische Stäube
4201	Exogen-allergische Alveolitis
4202	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Rohbaumwoll-, Rohflachs- oder Rohhanfstaub (Byssinose)
4203	Adenokarzinome der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz
	43 Obstruktive Atemwegserkrankungen
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen (einschl. Rhinopathie) ¹
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen ¹
	5 Hautkrankheiten
5101	Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ¹
5102	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe
	6 Krankheiten sonstiger Ursache
6101	Augenzittern der Bergleute

¹ Diese Erkrankungen müssen zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.

² Mit Inkrafttreten der 2. Verordnung zur Änderung der Berufskrankheitenverordnung am 01.07.2009 sind diese Berufskrankheiten hinzugekommen.

Übersicht 20b:

**Berufskrankheiten gemäß Anlage zur Berufskrankheiten-
Verordnung der ehemaligen DDR**

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	I. Krankheiten durch chemische Einwirkungen
01	Blei und seine anorganischen Verbindungen
02	Bleiorganische Verbindungen
03	Cadmium und seine Verbindungen
04	Quecksilber und anorganische Quecksilberverbindungen
05	Organische Quecksilberverbindungen
06	Mangan und seine Verbindungen
07	Beryllium und seine Verbindungen
08	Nickel und seine Verbindungen
09	Chromium und seine Verbindungen
10	Arsen und seine Verbindungen (außer Arsenwasserstoff)
11	Arsenwasserstoff
12	Phosphor und anorganische Phosphorverbindungen
13	Organische Phosphorverbindungen
14	Fluor und seine anorganischen Verbindungen
15	Kohlenmonoxid
16	Schwefelwasserstoff
17	Schwefelkohlenstoff
18	Benzen
19	Toluen, Xylen
20	Styren
21	Aliphatische Halogenkohlenwasserstoffe (außer Vinylchlorid)
22	Vinylchlorid
23	Aromatische Halogenkohlenwasserstoffe
24	Aromatische Nitro- und Aminverbindungen
25	Methanol
26	Dimethylformamid
27	Salpetersäureester
28	Benzochinon
29	Säuren
	II. Krankheiten durch Stäube
40	Quarz
41	Asbest
42	Aluminium
43	Hartmetall
44	Thomasschlackenmehl

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	III. Krankheiten durch physikalische Einwirkungen
50	Lärm
51	Ionisierende Strahlung
52	Nichtionisierende Strahlung
53	Druckluft
54	Teilkörpervibration
	IV. Krankheiten durch Infektionserreger und Parasiten
60	Von Mensch zu Mensch übertragbare Infektionserreger und Parasiten
61	Vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionserreger und Parasiten
62	In den Tropen aufgenommene Infektionserreger und Parasiten
	V. Krankheiten durch fortgesetzte mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates
70	Verschleißkrankheiten der Wirbelsäule
71	Verschleißkrankheiten von Gliedmaßengelenken
72	Erkrankungen der Sehnengleitgewebe, der Sehnenscheiden, Sehnenfächer, Sehnen- und Muskelsprünge und -ansätze
73	Druckschädigung peripherer Nerven
74	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch Druck
75	Ermüdungsbrüche der Knochen
	VI. Krankheiten durch nicht einheitliche Einwirkungen
80	Hautkrankheiten durch chemische und physikalische Einwirkungen
81	Irritative chronische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch chemische Stoffe
82	Allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch pflanzliche oder tierische Allergene oder durch chemische Stoffe
	VII. Berufliche verursachte bösartige Neubildungen
90	Bösartige Neubildungen der Haut
91	Bösartige Neubildungen durch chemische Kanzerogene
92	Bösartige Neubildungen durch ionisierende Strahlung
93	Bösartige Neubildungen durch Asbest

Übersicht 21:

Entschiedene Fälle

												Veränderung ¹ von 2008 auf 2009	
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	absolut	%
BK-Verdacht bestätigt	27.254	25.894	25.442	25.942	24.877	24.942	25.022	23.019	23.663	23.028	25.570	+ 2.542	+11,0
davon ■ Anerkannte Berufskrankheiten	18.633	18.000	17.950	17.722	16.778	16.784	15.920	14.156	13.383	12.972	16.078	+ 3.106	+23,9
<i>darunter: Neue BK-Renten</i>	5.693	5.304	5.503	5.443	5.085	5.021	5.459	4.781	4.123	4.312	6.643	+ 2.331	+54,1
■ Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt	8.621	7.894	7.492	8.220	8.099	8.158	9.102	8.863	10.280	10.056	9.492	- 564	- 5,6
BK-Verdacht nicht bestätigt	49.616	49.166	46.864	44.707	43.575	41.374	38.887	38.040	35.980	36.440	37.132	+ 692	+ 1,9
Entschiedene Fälle insgesamt	76.870	75.060	72.306	70.649	68.452	66.316	63.909	61.059	59.643	59.468	62.702	+ 3.234	+ 5,4

¹ Urteil des BSG vom 02.12.2008 führte zum Wegfall der Rückwirkungsklausel (Stichtag 01.01.1993) und den damit verbundenen zusätzlichen Anerkennungen für Altfälle (BK 4111). Gleichzeitig führte die Änderung der Empfehlung zur Begutachtung bei geringgradigen Silikosen zu einem Anstieg der Fallzahlen (BK 4101).

Übersicht 22:

Berufskrankheiten 2009 nach Krankheitsgruppen im Überblick

Gruppe	Unter-Gruppe	Bezeichnung	Anzeigen auf Verdacht einer BK	Todesfälle infolge BK	Im Berichtszeitraum entschiedene Fälle					
					Insgesamt	BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt	
						Insgesamt	anerkannte Berufskrankheiten			berufl. Verursachung festgestellt, besondere vers.-rechtl. Voraussetz. nicht erfüllt
							Insgesamt	darunter neue BK-Renten		
1		Chemische Einwirkungen	3.398	101	3.067	478	471	354	7	2.589
	11	Metalle und Metalloide	27	17	319	27	27	18	-	292
	12	Erstickungsgase	192	-	180	48	48	1	-	132
	13	Lösungsmittel, Pestizide u. sonst. chemische Stoffe	2.891	84	2.568	403	396	335	7	2.165
2		Physikalische Einwirkungen	21.875	102	19.296	6.412	6.253	824	159	12.884
	21	Mechanische Einwirkungen	10.466	-	9.151	908	749	340	159	8.243
	22	Druckluft	7	-	5	-	-	-	-	5
	23	Lärm	10.816	-	9.625	5.379	5.379	364	-	4.246
	24	Strahlen	586	102	515	125	125	120	-	390
3		Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	2.471	20	2.261	792	792	89	-	1.469
4		Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell	17.387	2.153	16.461	7.157	6.873	4.226	284	9.304
	41	Anorganische Stäube	13.763	2.109	13.214	6.336	6.336	3.995	-	6.878
	42	Organische Stäube	205	16	159	58	58	50	-	101
	43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	3.419	28	3.088	763	479	181	284	2.325
5		Hautkrankheiten	19.408	2	18.172	9.646	604	163	9.042	8.526
6		Augenzittern der Bergleute	1	-	2	-	-	-	-	2
		Fälle gemäß DDR-BKVO-Liste	-	57	102	21	21	15	-	81
		Sonstige Krankheiten	2.411	332	3.341	1.064	1.064	972	-	2.277
		Insgesamt	66.951	2.767	62.702	25.570	16.078	6.643	9.492	37.132

Übersicht 23:

**Berufskrankheiten 2009 nach dem Recht der ehemaligen DDR
nach Krankheitsgruppen im Überblick**

Bezeichnung	Todesfälle infolge BK	Im Berichtszeitraum entschiedene Fälle					
		Insgesamt	BK-Verdacht bestätigt				BK-Verdacht nicht bestätigt
			Insgesamt	anerkannte Berufskrankheiten		beruf. Ver- ursachung festgestellt, besondere vers.-rechtl. Voraussetz. nicht erfüllt	
				Insgesamt	<i>darunter</i> neue BK-Renten		
Chemische Einwirkungen	2	3	2	2	–	–	1
Stäube	43	9	9	9	8	–	–
Physikalische Einwirkungen	–	68	3	3	2	–	65
Infektionserreger/Parasiten	1	–	–	–	–	–	–
Mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	–	10	4	4	3	–	6
Nicht einheitliche Einwirkungen	7	9	1	1	1	–	8
Bösartige Neubildungen	3	2	1	1	1	–	1
BK-Ziffer unbekannt	–	–	–	–	–	–	–
Sonderentscheid nach § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	1	1	1	1	–	–	–
Insgesamt	57	102	21	21	15	–	81

Übersicht 24:

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2009
1101	174	170	101	78	62
1102	76	92	50	30	41
1103	76	75	100	114	127
1104	9	18	18	16	24
1105	4	3	5	5	4
1106	1	2	1	1	-
1107	3	5	1	-	2
1108	15	35	27	19	28
1109	6	10	9	7	3
1110	3	6	14	7	24
1201	150	85	86	150	185
1202	15	18	13	16	7
1301	118	257	345	633	1.292
1302	636	1.076	401	307	300
1303	240	469	376	376	311
1304	117	112	50	25	21
1305	3	19	7	6	2
1306	31	31	22	11	10
1307	13	21	10	14	14
1308	61	39	16	17	7
1309	10	15	4	4	1
1310	124	110	60	37	27
1311	-	1	4	2	6
1312	851	738	353	134	132
1313	2	2	3	-	1
1314	-	4	1	3	-
1315	-	121	91	99	86
1316	-	-	22	33	25
1317	-	-	362	331	277
1318	-	-	-	-	379
2101	1.816	1.678	1.282	749	726
2102	1.797	2.265	2.359	1.607	1.347
2103	611	820	617	419	401
2104	90	128	94	64	81
2105	580	683	746	496	397
2106	70	90	131	87	66
2107	40	10	6	4	7
2108	-	15.696	12.401	5.515	5.208
2109	-	1.575	1.579	1.031	935
2110	-	1.072	669	300	203

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2009
2111	-	34	13	19	19
2112	-	-	-	-	1.076
2201	48	26	26	7	7
2301	9.861	13.464	12.220	9.310	10.816
2401	14	17	16	8	9
2402	60	989	725	634	577
3101	1.963	2.178	2.124	4.047	1.689
3102	162	196	218	508	596
3103	8	4	3	-	-
3104	697	693	456	332	186
4101	2.497	3.381	2.040	1.425	1.750
4102	123	103	63	47	19
4103	2.230	3.693	3.730	3.594	3.971
4104	623	1.546	2.783	2.908	3.909
4105	464	714	988	1.149	1.474
4106	15	14	27	23	22
4107	53	87	52	65	65
4108	6	4	3	3	1
4109	19	30	27	30	47
4110	15	24	51	31	41
4111	-	-	1.345	799	2.090
4112	-	-	-	124	176
4113	-	-	-	-	49
4114	-	-	-	-	42
4115	-	-	-	-	107
4201	53	87	73	67	104
4202	13	12	25	5	7
4203	31	55	49	67	94
4301	4.838	4.992	3.746	2.014	1.982
4302	1.816	2.344	2.000	1.439	1.437
5101	20.404	20.622	20.431	16.529	19.210
5102	32	44	50	61	198
6101	12	1	2	6	1
Sonstige	2.432	4.526	2.307	1.921	2.411
Insgesamt	56.231	87.431	78.029	59.919	66.951

Übersicht 25:

Anerkannte Berufskrankheiten

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2009
1101	19	17	8	5	7
1102	3	3	5	2	-
1103	19	32	32	24	16
1104	-	3	2	2	2
1105	1	2	1	-	-
1106	-	-	-	-	-
1107	-	2	-	-	-
1108	15	5	2	3	-
1109	2	1	18	1	-
1110	1	1	1	1	2
1201	37	40	20	102	39
1202	8	8	3	7	9
1301	43	66	93	107	168
1302	63	97	83	24	13
1303	45	88	61	35	123
1304	8	1	1	2	-
1305	-	8	-	2	-
1306	4	2	-	-	1
1307	7	1	2	1	-
1308	35	25	3	1	-
1309	3	-	-	-	-
1310	32	41	13	7	5
1311	-	-	2	-	-
1312	70	59	10	2	3
1313	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-
1315	-	59	45	35	29
1316	-	-	-	-	-
1317	-	-	17	18	9
1318	-	-	-	-	45
2101	23	35	42	15	18
2102	346	441	334	277	186
2103	156	250	144	105	76
2104	20	39	30	10	7
2105	199	205	199	145	85
2106	11	9	13	18	8
2107	1	-	1	2	-
2108	-	346	353	179	343
2109	-	7	14	1	2
2110	-	21	12	12	13

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2009
2111	-	15	5	7	3
2112	-	-	-	-	8
2201	21	11	7	3	-
2301	2.941	8.282	6.696	5.773	5.379
2401	-	2	1	2	-
2402	4	277	204	226	125
3101	400	500	624	644	499
3102	43	72	103	185	182
3103	1	-	-	18	-
3104	193	312	311	248	111
4101	472	2.652	1.627	1.013	1.309
4102	71	59	27	20	21
4103	389	2.175	1.813	2.178	1.986
4104	133	647	734	791	708
4105	298	501	699	904	1.030
4106	6	2	6	2	4
4107	4	7	3	1	1
4108	-	1	-	-	-
4109	5	9	4	2	5
4110	17	17	17	12	10
4111	-	-	325	336	1.214
4112	-	-	-	46	38
4113	-	-	-	-	4
4114	-	-	-	-	2
4115	-	-	-	-	4
4201	8	18	17	8	17
4202	2	1	-	-	1
4203	25	38	39	42	40
4301	1.209	1.325	907	376	351
4302	170	316	236	171	128
5101	2.143	2.232	1.634	877	586
5102	13	16	19	18	18
6101	-	-	-	-	-
§ 9 II SGB VII ¹	32	340	243	817	1.064
DDR-BK ²	-	1.197	135	55	21
Insgesamt	9.771	22.938	18.000	15.920	16.078

¹ bis 1996 Fälle nach § 551 Abs. 2 RVO

² Fälle gemäß DDR-BKVO

Übersicht 26:

Neue Berufskrankheitenrenten

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2009
1101	9	5	2	1	1
1102	3	3	2	2	-
1103	10	24	22	12	15
1104	-	2	-	-	1
1105	1	1	-	-	-
1106	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-
1108	12	4	1	2	-
1109	-	1	1	-	-
1110	1	1	1	1	1
1201	1	-	1	-	1
1202	-	1	2	-	-
1301	41	64	72	99	149
1302	12	41	13	18	6
1303	27	75	43	29	112
1304	-	-	-	-	-
1305	-	5	-	-	-
1306	1	-	-	-	-
1307	-	-	2	-	-
1308	-	-	-	-	-
1309	-	-	-	-	-
1310	15	30	7	6	5
1311	-	-	-	-	-
1312	-	-	1	-	-
1313	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-
1315	-	36	23	22	17
1316	-	-	-	-	-
1317	-	-	12	17	6
1318	-	-	-	-	40
2101	7	18	5	2	5
2102	277	337	142	77	60
2103	125	146	91	62	47
2104	15	27	19	8	5
2105	6	12	5	1	1
2106	5	3	4	9	3
2107	-	-	-	-	-
2108	-	240	135	118	207
2109	-	4	5	1	1
2110	-	12	7	9	7

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2009
2111	-	-	-	-	-
2112	-	-	-	-	4
2201	1	1	2	-	-
2301	1.022	1.279	806	508	364
2401	-	1	-	-	-
2402	3	277	196	216	120
3101	188	184	193	180	76
3102	7	18	15	14	12
3103	-	-	-	1	-
3104	18	11	-	4	1
4101	454	558	368	271	867
4102	67	49	24	19	18
4103	312	397	388	427	441
4104	129	645	690	739	640
4105	293	499	668	851	921
4106	4	1	2	2	2
4107	4	4	2	1	1
4108	-	-	-	-	-
4109	5	9	4	2	5
4110	17	17	16	12	10
4111	-	-	272	275	1.062
4112	-	-	-	34	22
4113	-	-	-	-	3
4114	-	-	-	-	1
4115	-	-	-	-	2
4201	6	6	11	3	12
4202	1	1	-	-	-
4203	25	37	39	39	38
4301	247	260	231	116	90
4302	115	212	172	129	91
5101	741	764	456	263	151
5102	7	9	15	8	12
6101	-	-	-	-	-
§ 9 II SGB VII ¹	17	53	23	806	972
DDR-BK ²	-	751	93	43	15
Insgesamt	4.251	7.135	5.304	5.459	6.643

¹ bis 1996 Fälle nach § 551 Abs. 2 RVO² Fälle gemäß DDR-BKVO

Übersicht 27:

Todesfälle infolge einer Berufskrankheit

BK-Nr.	1995	2000	2005	2009
1101	–	1	1	1
1102	–	–	–	–
1103	9	16	13	15
1104	–	1	–	–
1105	–	–	–	–
1106	–	–	–	–
1107	–	–	–	–
1108	4	1	3	1
1109	–	–	–	–
1110	–	–	–	–
1201	1	2	–	–
1202	–	–	–	–
1301	18	25	16	27
1302	7	5	9	6
1303	29	24	18	36
1304	1	–	–	–
1305	–	–	1	–
1306	–	–	1	–
1307	–	–	–	–
1308	–	–	–	–
1309	–	1	–	–
1310	13	2	4	4
1311	–	–	1	–
1312	–	–	–	–
1313	–	–	–	–
1314	–	–	–	–
1315	–	1	1	1
1316	–	–	–	–
1317	–	–	–	–
1318	–	–	–	10
2101	–	–	–	–
2102	–	–	–	–
2103	–	–	–	–
2104	–	–	–	–
2105	–	–	–	–
2106	–	–	–	–
2107	–	–	–	–
2108	–	–	–	–
2109	–	–	–	–
2110	–	–	–	–

BK-Nr.	1995	2000	2005	2009
2111	–	–	–	–
2112	–	–	–	–
2201	1	–	–	–
2301	–	–	–	–
2401	–	–	–	1
2402	232	182	150	101
3101	41	26	9	18
3102	2	1	3	2
3103	–	–	–	–
3104	2	1	3	–
4101	567	458	334	352
4102	47	30	11	14
4103	66	73	71	112
4104	529	612	699	512
4105	489	645	812	747
4106	2	2	–	–
4107	1	3	4	–
4108	–	–	–	1
4109	3	5	2	4
4110	10	16	12	9
4111	–	16	60	319
4112	–	–	32	36
4113	–	–	–	2
4114	–	–	–	1
4115	–	–	–	–
4201	–	3	3	4
4202	–	–	1	–
4203	13	19	14	12
4301	15	22	20	11
4302	20	25	25	17
5101	11	4	–	–
5102	2	–	1	2
6101	–	–	–	–
§ 9 II SGB VII ¹	54	22	139	332
DDR-BK ²	569	113	91	57
Insgesamt	2.758	2.357	2.564	2.767

¹ bis 1996 Fälle nach § 551 Abs. 2 RVO² Fälle gemäß DDR-BKVO

Übersicht 28:

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	51.105	78.429	71.172	53.576	61.622
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	8.047	14.074	10.264	7.400	9.787
II Holz und Metall	10.983	14.971	16.453	12.401	14.392
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	5.477	7.186	6.497	4.245	4.959
IV Bau	6.394	14.692	13.609	8.986	9.477
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	6.576	6.596	4.985	4.339	4.817
VI Handel und Warendistribution	2.647	4.870	4.060	2.886	3.339
VII Verkehr	573	1.616	1.558	1.353	1.608
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	2.010	3.524	2.673	2.989	3.612
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	8.398	10.900	11.073	8.977	9.631
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	4.985	8.910	6.772	6.186	5.212
Insgesamt	56.090	87.339	77.944	59.762	66.834
Schüler-UV	141	92	85	157	117

Übersicht 29:

Anerkannte Berufskrankheiten

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	9.363	21.886	16.414	14.920	15.228
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	1.888	6.261	4.007	3.884	5.066
II Holz und Metall	2.226	6.318	4.998	4.570	4.298
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	741	1.599	1.227	1.288	1.152
IV Bau	1.143	3.287	2.779	2.520	2.169
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.293	1.366	884	364	431
VI Handel und Warendistribution	302	583	556	424	427
VII Verkehr	142	273	342	206	209
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	278	652	654	636	641
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	1.350	1.547	967	1.028	835
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	408	1.050	1.582	994	841
Insgesamt	9.771	22.936	17.996	15.914	16.069
Schüler-UV	-	2	4	6	9

Übersicht 30:

Neue Berufskrankheitenrenten

	1990	1995	2000	2005	2009
UV der gewerblichen Wirtschaft	4.008	6.705	4.901	5.206	6.428
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	1.290	2.086	1.607	2.119	3.449
II Holz und Metall	1.101	1.927	1.252	1.173	1.164
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	344	574	407	444	455
IV Bau	523	1.071	764	667	649
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	201	210	180	105	76
VI Handel und Warendistribution	110	238	221	179	171
VII Verkehr	23	76	87	61	72
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	100	212	157	164	182
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	316	311	226	294	210
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	236	429	402	253	214
Insgesamt	4.244	7.134	5.303	5.459	6.642
Schüler-UV	7	1	1	-	1

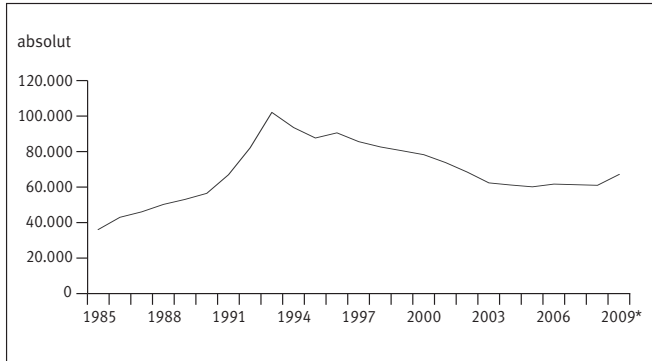
Übersicht 31:

Berufskrankheiten im langjährigen Verlauf:
Verdachtsanzeigen, Anerkennungen, neue Renten

Jahr	Anzeigen auf Verdacht einer BK	Anerkannte Berufskrankheiten	
		Insgesamt	darunter neue Renten
1985	35.843	7.436	3.854
1986	42.698	7.806	3.647
1987	45.781	7.666	3.577
1988	49.985	7.726	3.889
1989	52.788	9.448	4.207
1990	56.231	9.771	4.251
1991 ¹	66.726	10.952	4.833
1992 ¹	81.920	12.849	5.553
1993 ¹	101.851	18.635	5.984
1994	93.296	20.318	6.835
1995	87.431	22.938	7.135
1996	90.304	23.212	7.536
1997	85.406	22.577	7.469
1998	82.376	19.976	6.072
1999	80.282	18.633	5.693
2000	78.029	18.000	5.304
2001	73.551	17.950	5.503
2002	68.196	17.722	5.443
2003	62.130	16.778	5.085
2004	60.965	16.784	5.021
2005	59.919	15.920	5.459
2006	61.457	14.156	4.781
2007	61.150	13.383	4.123
2008	60.736	12.972	4.312
2009	66.951	16.078	6.643

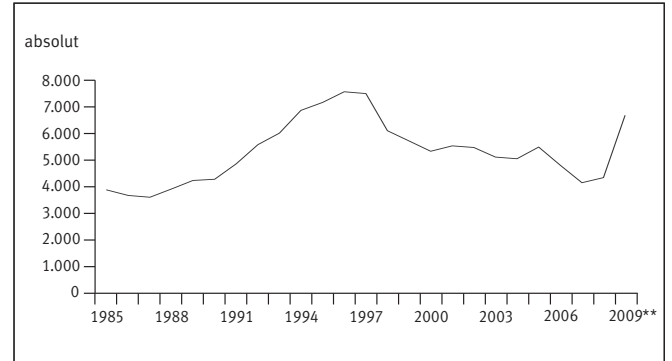
¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

Abbildung 11:
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit



* vgl. Fußnote S. 54

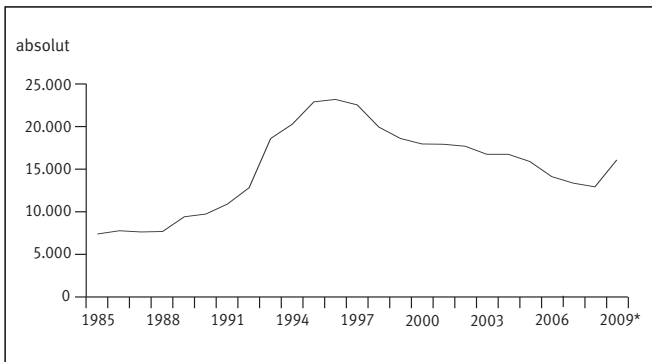
Abbildung 13:
Neue Berufskrankheitenrenten*



* zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

** vgl. Fußnote S. 54

Abbildung 12:
Anerkannte Berufskrankheiten



* vgl. Fußnote S. 54

Übersicht 32:

Rentenbestand

Jahr	Renten an				Insgesamt
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	sonstige Berechtigte	
1985	631.665	126.026	34.788	431	792.910
1986	629.804	123.420	31.827	404	785.455
1987	628.383	121.490	29.320	379	779.572
1988	628.541	119.154	26.913	349	774.957
1989	628.015	116.862	24.961	334	770.172
1990	630.621	114.674	22.879	303	768.477
1991	858.572	133.477	23.608	291	1.015.948
1992	858.750	131.561	24.335	263	1.014.909
1993	859.116	131.625	24.027	231	1.014.999
1994	862.688	131.249	23.537	212	1.017.686
1995	865.545	130.343	22.815	206	1.018.909
1996	863.337	129.043	22.248	211	1.014.839
1997	857.590	127.233	21.580	188	1.006.591
1998	856.651	125.827	21.020	164	1.003.662
1999	852.802	124.379	20.464	138	997.783
2000	847.884	123.530	20.292	127	991.833
2001	841.228	121.552	19.985	113	982.878
2002	833.141	120.073	19.668	108	972.990
2003	826.093	118.791	19.302	105	964.291
2004	816.869	117.510	18.774	95	953.248
2005	806.707	115.977	18.236	87	941.007
2006	797.457	114.971	17.243	72	929.743
2007	789.655	113.509	16.585	71	919.820
2008	775.750	112.081	15.281	55	903.167
2009	768.315	110.932	14.764	49	894.060

Abbildung 14:
Gesamter Rentenbestand am Ende des Geschäftsjahres 2009

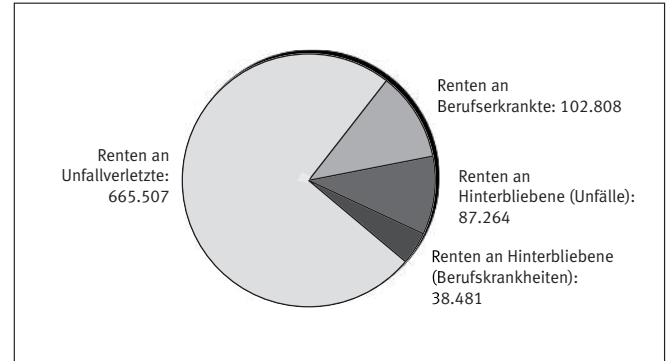
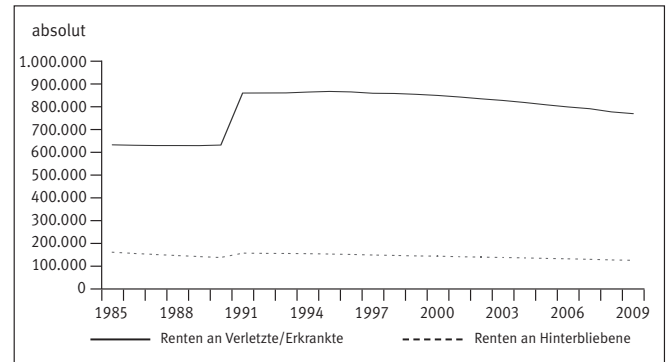


Abbildung 15:
Entwicklung des Rentenbestandes



Übersicht 33:

Der Beitragsberechnung der gewerblichen Wirtschaft ¹ zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme

Jahr	Entgelte in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter in €	Veränderung zum Vorjahr in %
1950	13.743.759		1.248	
1955	29.542.357	+ 14,0	1.909	+ 7,1
1960	49.103.621	+ 16,8	2.750	+ 11,9
1965	86.878.914	+ 11,9	4.434	+ 10,0
1970	133.665.175	+ 18,7	6.816	+ 22,5
1975	203.497.493	+ 2,1	10.567	+ 5,8
1980	292.067.305	+ 8,3	14.470	+ 6,4
1985	338.449.183	+ 4,1	16.637	+ 1,0
1989	407.671.173	+ 5,1	16.671	+ 2,6
1990	447.047.574	+ 9,7	17.491	+ 4,9
1991	525.205.388	+ 17,5	17.543	+ 0,3
1992	565.741.535	+ 7,7	18.689	+ 6,5
1993	578.389.857	+ 2,2	19.482	+ 4,2
1994	590.604.221	+ 2,1	19.877	+ 2,0
1995	611.448.202	+ 3,5	20.164	+ 1,4
1996	617.992.226	+ 1,1	19.759	- 2,0
1997	615.739.163	- 0,4	19.945	+ 0,9
1998	626.611.168	+ 1,8	20.589	+ 3,2
1999	640.781.359	+ 2,3	20.929	+ 1,7
2000	658.312.032	+ 2,7	21.344	+ 2,0
2001	670.783.992	+ 1,9	21.826	+ 2,3
2002	676.018.073	+ 0,8	22.531	+ 3,2
2003	672.491.411	- 0,5	22.671	+ 0,6
2004	669.744.954	- 0,4	22.171	- 2,2
2005	667.124.351	- 0,4	22.656	+ 2,2
2006	681.330.715	+ 2,1	22.558	- 0,4
2007	706.317.684	+ 3,7	22.977	+ 1,9
2008	735.867.188	+ 4,2	23.579	+ 2,6
2009	722.238.047	- 1,9	23.073	- 2,1

¹ Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften

Übersicht 34a:

Von den Unternehmern der gewerblichen Wirtschaft aufzubringendes Umlagesoll ¹

Jahr	Umlagesoll in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter in €	je 100 € Entgelt
1950	231.668		21	1,69
1955	434.371	+ 6,7	28	1,47
1960	742.536	+ 8,3	41	1,51
1965	1.366.311	+ 9,8	70	1,57
1970	1.845.919	+ 3,7	92	1,38
1975	3.048.397	+ 10,2	167	1,50
1980	4.264.054	+ 5,2	211	1,46
1985	4.731.429	+ 1,2	233	1,40
1989	5.513.274	+ 3,7	225	1,35
1990	6.099.399	+ 10,6	239	1,36
1991	7.285.096	+ 19,4	243	1,39
1992	7.980.976	+ 9,6	266	1,43
1993	8.305.492	+ 4,1	280	1,44
1994	8.591.888	+ 3,4	289	1,45
1995	8.949.088	+ 4,2	295	1,46
1996	8.748.284	- 2,2	280	1,42
1997	8.628.803	- 1,4	280	1,40
1998	8.518.133	- 1,3	280	1,36
1999	8.517.128	- 0,01	278	1,33
2000	8.654.903	+ 1,6	281	1,31
2001	8.770.513	+ 1,3	285	1,31
2002	8.989.660	+ 2,5	300	1,33
2003	9.088.071	+ 1,1	306	1,35
2004	8.936.947	- 1,7	296	1,33
2005	8.772.320	- 1,8	298	1,31
2006	8.967.276	+ 2,2	297	1,32
2007	9.023.954	+ 0,6	294	1,28
2008	9.259.996	+ 2,6	297	1,26
2009	9.464.413	+ 2,2	302	1,31

¹ Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften

Übersicht 34b:

Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände ¹

Jahr	Umlagebeiträge in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbei- ter / Schüler in €
1985	319.686		
1986	340.838	+ 6,6	
1987	351.008	+ 3,0	
1988	364.686	+ 3,9	
1989	372.726	+ 2,2	
1990	378.831	+ 1,6	
1991	458.754	+ 21,1	
1992	487.228	+ 6,2	
1993	538.079	+ 10,4	
1994	653.066	+ 21,4	
1995	682.375	+ 4,5	
1996	748.265	+ 9,7	
1997	740.453	- 1,0	
1998	1.037.979	+ 40,2	
1999	1.039.193	+ 0,1	
2000	1.047.408	+ 0,8	
2001	1.077.294	+ 2,9	
2002	1.077.021	- 0,03	
2003	1.097.730	+ 1,9	49
2004	1.146.342	+ 4,4	52
2005	1.168.452	+ 1,9	52
2006	1.171.899	+ 0,3	52
2007	1.212.918	+ 3,5	54
2008	1.212.764	- 0,01	55
2009	1.222.399	+ 0,8	55

¹ Gilt nur für die UV-Träger der öffentlichen Hand:
Vollständige Darstellung erst ab 2003 mit Abschluss der Organisationsreformen zur
Überführung von Eigenunfallversicherungen und Ausführungsbehörden in Unfallkassen
und Gemeindeunfallversicherungsverbände möglich
Organisationsreform 1997 & 2003:
Eigenunfallversicherungen und Ausführungsbehörden zu UKen umgewandelt

Übersicht 35:

Aufwendungen für Entschädigungsleistungen

Jahr	Aufwendungen in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter ¹ in €	je 100 € Entgelt ²
1985	4.625.001			1,19
1986	4.718.882	+ 2,0	171	1,16
1987	4.835.155	+ 2,5	174	1,14
1988	4.957.251	+ 2,5	175	1,12
1989	5.095.538	+ 2,8	176	1,10
1990	5.332.151	+ 4,6	178	1,05
1991	6.100.203	+ 14,4	169	1,02
1992	6.971.782	+ 14,3	191	1,08
1993	7.512.386	+ 7,8	207	1,13
1994	7.913.121	+ 5,3	219	1,16
1995	8.156.909	+ 3,1	221	1,16
1996	8.218.446	+ 0,8	217	1,15
1997	8.402.756	+ 2,2	224	1,18
1998	8.450.296	+ 0,6	228	1,17
1999	8.509.577	+ 0,7	228	1,15
2000	8.542.477	+ 0,4	229	1,12
2001	8.599.249	+ 0,7	232	1,11
2002	8.789.492	+ 2,2	242	1,13
2003	8.806.739	+ 0,2	245	1,13
2004	8.764.536	- 0,5	239	1,13
2005	8.675.926	- 1,0	240	1,12
2006	8.666.241	- 0,1	235	1,09
2007	8.575.052	- 1,1	228	1,05
2008	8.727.941	+ 1,8	229	1,02
2009	9.026.984	+ 3,4	236	1,08

¹ nur Aufwendungen der gew. BGen und der UVTöH ohne Schüler-UV je Vollarbeiter

² nur Aufwendungen der gew. BGen je 100 € Entgelt der gew. BGen

Übersicht 36:

Aufwendungen für die Heilbehandlung

Jahr	in 1.000 €		Veränderung zum Vorjahr in %	
	Insgesamt	darunter Verletztengeld ¹	Insgesamt	Verletztengeld ¹
1985	1.236.874	307.368		
1986	1.297.175	323.375	+ 4,9	+ 5,2
1987	1.346.814	339.282	+ 3,8	+ 4,9
1988	1.377.708	348.648	+ 2,3	+ 2,8
1989	1.435.727	349.872	+ 4,2	+ 0,4
1990	1.559.341	380.133	+ 8,6	+ 8,6
1991	1.821.704	450.475	+ 16,8	+ 18,5
1992	2.213.892	525.478	+ 21,5	+ 16,6
1993	2.393.196	557.501	+ 8,1	+ 6,1
1994	2.511.911	562.339	+ 5,0	+ 0,9
1995	2.620.255	566.407	+ 4,3	+ 0,7
1996	2.609.508	572.156	- 0,4	+ 1,0
1997	2.664.089	550.455	+ 2,1	- 3,8
1998	2.715.191	550.523	+ 1,9	+ 0,01
1999	2.788.545	557.884	+ 2,7	+ 1,3
2000	2.817.785	562.303	+ 1,0	+ 0,8
2001	2.832.270	577.124	+ 0,5	+ 2,6
2002	2.915.904	606.496	+ 3,0	+ 5,1
2003	2.860.312	549.883	- 1,9	- 9,3
2004	2.854.925	506.763	- 0,2	- 7,8
2005	2.861.599	484.486	+ 0,2	- 4,4
2006	2.950.789	486.559	+ 3,1	+ 0,4
2007	2.955.801	484.155	+ 0,2	- 0,5
2008	3.114.170	515.200	+ 5,4	+ 6,4
2009	3.284.596	556.700	+ 5,5	+ 8,1

¹ einschließlich besondere Unterstützung

Übersicht 37:

Aufwendungen für Renten¹ in 1.000 €

Jahr	Aufwendungen für Renten an				Insgesamt
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	sonstige Berechtigte	
1985	2.099.632	950.423	151.419	1.715	3.203.189
1986	2.130.074	957.628	144.313	1.580	3.233.595
1987	2.193.008	972.154	137.688	1.709	3.304.559
1988	2.253.480	986.812	131.733	1.409	3.373.435
1989	2.311.109	999.017	124.108	1.511	3.435.745
1990	2.377.190	1.010.688	117.979	1.249	3.507.106
1991	2.794.398	1.064.968	118.982	1.314	3.979.661
1992	3.128.234	1.155.033	126.824	1.256	4.411.347
1993	3.372.782	1.216.886	135.872	1.168	4.726.709
1994	3.573.341	1.266.218	139.105	1.151	4.979.815
1995	3.680.098	1.286.027	139.241	1.303	5.106.669
1996	3.742.889	1.291.736	137.000	1.042	5.172.667
1997	3.809.192	1.293.131	134.738	900	5.237.961
1998	3.820.465	1.291.114	132.253	828	5.244.659
1999	3.849.370	1.286.826	129.547	761	5.266.505
2000	3.863.449	1.287.180	127.730	711	5.279.071
2001	3.914.986	1.297.226	126.509	651	5.339.372
2002	3.982.916	1.316.549	125.612	695	5.425.771
2003	4.017.914	1.323.577	124.940	593	5.467.024
2004	4.006.454	1.320.115	122.916	567	5.450.052
2005	3.987.306	1.310.681	117.813	534	5.416.334
2006	3.941.354	1.310.888	113.746	445	5.366.433
2007	3.897.356	1.296.209	110.953	384	5.304.903
2008	3.894.222	1.300.728	107.767	365	5.303.082
2009	3.994.375	1.335.211	102.801	278	5.432.666

¹ ohne Abfindungen und Beihilfen

Übersicht 38:

Aufwendungen für Renten je Rentenfall in €

Jahr	Aufwendungen je Rentenfall für Renten an			
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	sonstige Berechtigte
1985	3.324	7.541	4.353	3.980
1986	3.382	7.759	4.534	3.911
1987	3.490	8.002	4.696	4.510
1988	3.585	8.282	4.895	4.038
1989	3.680	8.549	4.972	4.525
1990	3.770	8.814	5.157	4.122
1991	3.255	7.979	5.040	4.516
1992	3.643	8.779	5.212	4.775
1993	3.926	9.245	5.655	5.058
1994	4.142	9.647	5.910	5.431
1995	4.252	9.866	6.103	6.327
1996	4.335	10.010	6.158	4.937
1997	4.442	10.163	6.244	4.787
1998	4.460	10.261	6.292	5.049
1999	4.514	10.346	6.331	5.514
2000	4.557	10.420	6.295	5.600
2001	4.654	10.672	6.330	5.759
2002	4.781	10.965	6.387	6.435
2003	4.864	11.142	6.473	5.651
2004	4.905	11.234	6.547	5.967
2005	4.943	11.301	6.460	6.141
2006	4.991	11.549	6.858	6.266
2007	4.955	11.453	6.715	5.480
2008	5.016	11.592	7.009	6.763
2009	5.199	12.036	6.963	5.666

Übersicht 39:

Steuerungskosten für Prävention in 1.000 €

Jahr	Insgesamt	darunter für			
		Unfallverhütungsvorschriften, Veröffentlich. usw.	Beratung und Überwachung der Unternehmen	arbeitsmed. u. sicherheitstechn. Dienste, Erste Hilfe ¹	Ausbildung
1985	243.329	3.525	134.677	27.053	36.528
1986	255.059	3.156	142.057	28.883	37.311
1987	272.985	3.414	151.579	30.367	39.870
1988	287.826	3.617	160.679	32.167	40.882
1989	306.906	4.374	171.556	32.995	44.136
1990	337.696	5.164	188.895	34.025	47.525
1991	420.873	8.413	239.714	46.138	56.112
1992	480.361	6.461	271.343	55.555	66.685
1993	540.048	9.030	299.350	68.773	76.590
1994	563.483	7.352	321.514	72.690	78.877
1995	608.318	8.274	341.789	79.657	89.077
1996	633.617	7.496	349.242	86.477	92.269
1997	647.689	8.569	361.497	82.156	98.351
1998	660.549	7.504	372.412	79.222	99.414
1999	681.996	7.476	382.872	85.564	101.427
2000	716.524	6.689	412.802	83.757	104.241
2001	733.981	6.000	418.208	82.236	110.899
2002	769.717	5.349	432.476	85.965	122.551
2003	805.868	4.788	451.339	88.409	130.153
2004	813.308	4.453	458.436	87.477	130.070
2005	812.559	3.775	461.336	84.488	132.746
2006	816.908	3.340	467.937	81.696	134.589
2007	827.386	3.463	475.254	81.146	136.315
2008	892.268	3.264	518.940	88.560	135.590
2009	915.130	3.229	536.523	93.728	137.645

¹ separate Ausweisung des sicherheitstechnischen Dienstes seit 1997

Übersicht 40:

Personal der technischen Aufsichtsdienste 2009

Abbildung 16:
Steuerungskosten für Prävention

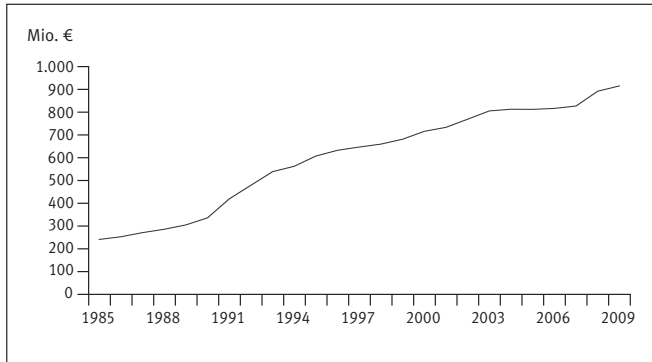
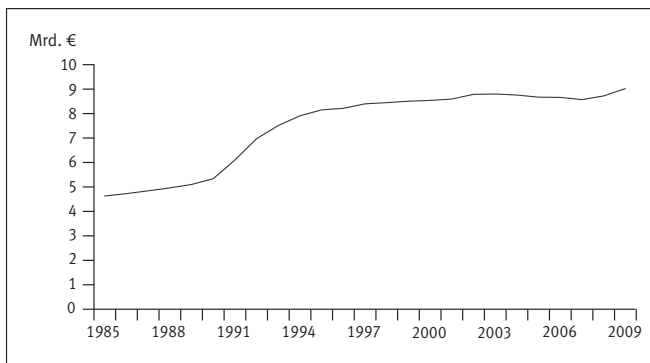


Abbildung 17:
Aufwendungen für Entschädigungsleistungen



	technische Aufsichts- beamte	sonstiges techn. Personal im Außen- dienst	Arbeits- medizi- ner, wissen- schaftl. Personal	Verwal- tungs- perso- nal	Insgesamt
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.836	404	422	1.549	4.211
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	170	49	42	191	452
II Holz und Metall	434	176	87	407	1.104
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	189	84	24	173	470
IV Bau	430	25	108	178	741
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	132	21	75	103	331
VI Handel und Warendistribution	166	25	25	117	333
VII Verkehr	110	10	20	56	196
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	147	5	35	179	366
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	58	9	6	145	218
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	401	8	41	195	645
Insgesamt	2.237	412	463	1.744	4.856

Übersicht 41:

Ausgewählte Aktivitäten der technischen Aufsichtsdienste 2009

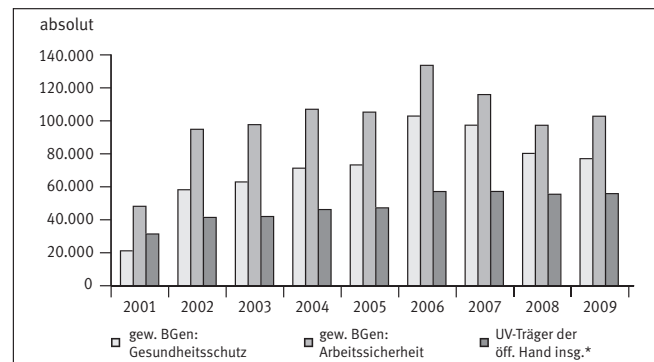
	besichtigte Unternehmen ¹ / Einrichtungen ³	Besichtigungen in den Unternehmen ¹ / Einrichtungen ³	Beanstandungen ²	untersuchte Unfälle
UV der gewerblichen Wirtschaft	280.118	509.736	817.353	36.066
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>				
I Rohstoffe und chemische Industrie	13.176	18.646	19.516	4.419
II Holz und Metall	70.975	90.732	112.659	7.452
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	25.775	41.009	26.489	3.586
IV Bau	43.816	190.907	474.529	2.303
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	29.469	34.014	87.521	6.463
VI Handel und Warendistribution	69.291	82.667	46.357	8.701
VII Verkehr	17.609	28.461	31.618	775
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	6.016	19.309	12.058	1.895
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	3.991	3.991	6.606	472
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	4.724	10.875	31.164	2.790
Insgesamt	284.842	520.611	848.517	38.856
Schüler-UV	3.603	5.091	-	993

¹ inkl. Unternehmen, die Hilfe leisten

² keine Erfassung in der Schüler-UV

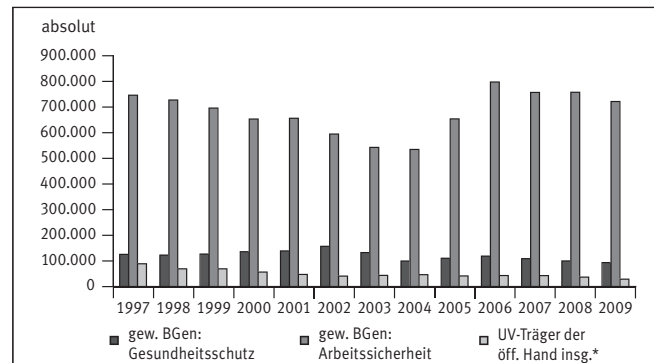
³ zu den Besichtigungen/besichtigten Unternehmen im Bereich der UVTöH gehören auch die Besichtigungen in Kindertagesbetreuung, Schulen und Hochschulen und werden in der Schüler-UV zusätzlich eingetragen.

Abbildung 18:
Beratungen (außerhalb der Beratung im Rahmen der Regelbesichtigung)



*Die Sondererhebung zur Aufgliederung nach Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit führen die UV-Träger der öffentlichen Hand nicht durch

Abbildung 19:
Beanstandungen



*Die Sondererhebung zur Aufgliederung nach Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit führen die UV-Träger der öffentlichen Hand nicht durch

Übersicht 42:

Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach Zielgruppen 2009

	Zielgruppen				Kurse insgesamt
	Sicherheitsbeauftragte	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Unternehmer und Führungskräfte	sonstige Betriebsangehörige	
UV der gewerblichen Wirtschaft	2.803	1.104	2.547	11.380	17.834
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	396	303	272	799	1.770
II Holz und Metall	581	178	582	4.621	5.962
III Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	308	123	417	1.903	2.751
IV Bau	110	75	891	1.460	2.536
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	102	51	116	499	768
VI Handel und Warendistribution	317	114	96	225	752
VII Verkehr	57	14	11	87	169
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	563	206	83	1.365	2.217
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege	369	40	79	421	909
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	600	208	679	894	2.381
Insgesamt	3.403	1.312	3.226	12.274	20.215

Übersicht 43:

Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach Zielgruppen 2009

	Zielgruppen				Teilnehmer insgesamt
	Sicherheitsbeauftragte	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Unternehmer und Führungskräfte	sonstige Betriebsangehörige	
UV der gewerblichen Wirtschaft	58.099	22.883	49.389	201.571	331.942
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	8.593	6.967	4.657	14.890	35.107
II Holz und Metall	12.518	3.729	10.848	66.718	93.813
III Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	5.748	2.803	7.910	39.061	55.522
IV Bau	2.444	1.814	18.360	25.374	47.992
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.072	1.043	2.020	14.354	19.489
VI Handel und Warendistribution	7.325	2.230	2.439	4.749	16.743
VII Verkehr	1.388	272	220	1.543	3.423
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	11.369	3.347	1.618	27.986	44.320
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege	6.642	678	1.317	6.896	15.533
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	12.067	4.174	13.867	16.424	46.532
Insgesamt	70.166	27.057	63.256	217.995	378.474

Übersicht 42a/43a:

**Schulungsarbeit des UV-Trägers in der
Schüler-Unfallversicherung nach Zielgruppen 2009**

	Zielgruppen			Insgesamt
	Schulleiter, Lehrer, Sozial- pädagogen u.ä. Personen	Sicherheits- beauftragte	sonstige im Bereich der Schüler-UV	
Kurse	732	268	399	1.399
Teilnehmer	14.713	5.408	9.268	29.389

Übersicht 44:

**Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und
Ersthelfer 2009**

	Sicherheits- beauftragte ²	Fachkräfte für Arbeits- sicherheit ¹	in Erster Hilfe unterwiesene Personen
UV der gewerblichen Wirtschaft	425.338	103.894	920.908
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>			
I Rohstoffe und chemische Industrie	63.707	8.476	35.931
II Holz und Metall	75.140	39.249	145.915
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	57.131	12.575	158.398
IV Bau	17.438	9.689	65.433
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	19.848	3.706	39.900
VI Handel und Warendistribution	37.495	3.257	101.376
VII Verkehr	12.853	2.074	19.034
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	64.298	17.981	118.660
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	77.428	6.887	236.261
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	95.754	5.354	166.347
Insgesamt	521.092	109.248	1.087.255
Schüler-UV	71.743	–	118.390

¹ keine Erfassung in der Schüler-UV

² im Bereich der UV TöH (Allgemeine UV) Sicherheitsbeauftragte, die aufgrund von § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB VII bestellt wurden;
im Bereich der Schüler-UV Sicherheitsbeauftragte, die aufgrund von § 22 Abs. 1 Satz 2 SGB VII bestellt wurden